



Gebrauchsanleitung

DE – ACHTUNG: Die Verwendung des INNOTECH-Produkts ist erst zulässig, nachdem die Gebrauchsanleitung in der jeweiligen Landessprache vollständig gelesen und verstanden wurde.

EN – ATTENTION: Use of the INNOTECH product is only permitted after the instruction manual has been read and fully understood in the respective language.

IT – ATTENZIONE: L'utilizzo del prodotto INNOTECH è permesso solo previa lettura e comprensione dell'intero manuale di istruzioni nella lingua del relativo paese di utilizzo.

FR – ATTENTION : L'utilisation du produit INNOTECH n'est autorisée qu'après avoir entièrement lu et compris la notice d'utilisation dans la langue du pays concerné.

NL – ATTENTIE: Dit INNOTECH-product mag pas gebruikt worden nadat u de gebruikershandleiding in de taal van het betreffende land gelezen en begrepen hebt.

ES – ATENCIÓN: Se autorizará el uso de los productos INNOTECH una vez que se hayan leído y entendido las instrucciones de uso en el idioma del país.

PT – ATENÇÃO: O uso do produto INNOTECH apenas é permitido depois de ter lido e compreendido na totalidade as instruções de uso na respetiva língua nacional.

DK – GIV AGT: Du må først bruge et produkt fra Innotech, efter du har læst og forstået brugsvejledningen i fuldt omfang i dit lands sprog.

SV – O B S : Denna INNOTECH-produkt får inte användas förrän bruksanvisningen på respektive lands språk har lästs igenom och förstås.

CZ – POZOR: Práce s výrobkem INNOTECH je povolena teprve po kompletním přečtení a porozumění návodu k použití v jazyku daného státu.

PL – UWAGA: Produkty firmy INNOTECH mogą być używane dopiero po dokładnym zapoznaniu się z całą instrukcją obsługi w ojczystym języku.

SL – POZOR: Uporaba izdelka INNOTECH je dovoljena šele po tem, ko ste navodila prebrali v celoti v ustreznem jeziku svoje dežele in jih tudi razumeli.

SK – POZOR: Produkt INNOTECH môžete používať až po prečítaní a porozumení celého návodu na použitie pre príslušnú krajinu.

HU – FIGYELEM: Az INNOTECH termékek használatá csak azt követően engedélyezett, hogy saját nyelvén elolvasta és megértette a teljes használati utasítást.

TR – DİKKAT: INNOTECH ürününün kullanımına ancak ilgili ülkenin dilinde sunulmuş olan kullanım kılavuzunun tamamen okunmasından ve anlaşılmasından sonra izin verilir.

ZH – 注意 : 只有在仔细阅读并完全理解了当地语言的使用说明后，才能使用 INNOTECH 公司的产品。

[2]	SYMBOLBESCHREIBUNG	3
[3]	SICHERHEITSHINWEISE	4
[4]	BESTANDTEILE/MATERIAL	6
[5]	PRODUKTEIGNUNG/ZULASSUNG	10
[6]	ÜBERPRÜFUNG	11
[7]	GEWÄHRLEISTUNG	12
[8]	ZEICHEN & MARKIERUNG	12
[9]	MONTAGEWERKZEUG	13
[10]	MONTAGE	14
[11]	SYSTEM-VARIO	14
[12]	SYSTEM-LICHTKUPPEL	24
[13]	FLUCHTWEG	25
[14]	SYSTEM-ATTIKA OBEN	29
[15]	SYSTEM-ATTIKA SEITLICH	35
[16]	SYSTEM-ATTIKA SEITLICH KLAPPBAR	43
[17]	ENTSORGUNG	50
[18]	ABNAHMEPROTOKOLL	51
[19]	HINWEISE ZUM SICHERUNGSSYSTEM	53
[20]	PRÜFPROTOKOLL	54
[21]	ENTWICKLUNG & VERTRIEB	56

**Warn-/Gefahrenhinweis**

Für eine UNMITTELBAR drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.



Für eine MÖGLICHERWEISE gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.



Für eine MÖGLICHERWEISE gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen und Sachschäden führen könnte.



Schutzhandschuhe tragen!



Schutzbrille tragen!

**Zusätzliche Information/Hinweis**

richtig



falsch



Die Herstellerangaben/jeweiligen Gebrauchsanleitungen einhalten.



Arbeitsfläche: Fläche auf der Personen stehen, laufen oder arbeiten.
Vertikale Maßangaben beziehen sich immer normal zu dieser Fläche.

Die folgenden Sicherheitshinweise und der neueste Stand der Technik müssen berücksichtigt werden.

3.1 ALLGEMEIN

- Das Sicherungssystem darf nur von geeigneten, fach-/sachkundigen und mit dem Sicherheitssystem vertrauten Personen nach neuestem Stand der Technik aufgebaut werden.
- Das Sicherungssystem darf nur von Personen montiert bzw. verwendet werden, die
 - auf „Persönliche Schutzausrüstung“ (PSA) geschult sind,
 - körperlich bzw. geistig gesund sind. (Gesundheitliche Einschränkungen wie Herz- und Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme, Alkoholkonsum,... beeinträchtigen die Sicherheit des Benutzers.),
 - mit den vor Ort geltenden Sicherheitsregeln vertraut sind.
- Vor Arbeitsbeginn müssen Maßnahmen getroffen werden, dass keine Gegenstände von der Arbeitsstelle nach unten fallen können. Der Bereich unter der Arbeitsstelle (Bürgersteig, etc.) ist freizuhalten.
- Das Sicherungssystem sollte so geplant, montiert und benutzt werden, dass bei fachgerechter Verwendung kein Sturz über die Absturzkante möglich ist. Siehe Planungsunterlagen unter www.innotech.at.
- Es dürfen keine Änderungen am Sicherungssystem vorgenommen werden.
- Die maximale Dachneigung des Montageuntergrunds darf 10° nicht überschreiten.
- Bei geneigten Dachflächen muss durch geeignete Schneefangvorrichtungen das Abrutschen von Schneebelag (Eis, Schnee) verhindert werden.
- Während der Montage/Verwendung des Sicherungssystems sind die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten, sowie die Regeln und Normen für den Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz.
- Diese Gebrauchsanleitung ist nach der Montage vom Bauherrn aufzubewahren und dem Anwender zur Verfügung zu stellen.
- Bei Überlassung des Sicherungssystems an externe Auftragnehmer ist das Verständnis dieser Gebrauchsanleitung schriftlich zu bestätigen.
- Wird die Ausrüstung in ein anderes Land verkauft, muss die Gebrauchsanleitung in der jeweiligen Landessprache zur Verfügung gestellt werden!
- Die landesüblichen Blitzschutzbestimmungen einhalten.

3.2 FÜR MONTEURE: ZUR SICHEREN MONTAGE

- Alle Edelstahlschrauben sind vor der Montage mit einem geeigneten Schmiermittel zu schmieren (beigepackt: Weicon AntiSeize ASW 10000 oder gleichwertig).
- Edelstahl darf nicht mit Schleifstaub oder Stahlwerkzeugen in Berührung kommen, dies kann zu Korrosionsbildung führen.
- Bei der Montage ist unbedingt entsprechend den vorherrschenden Bedingungen ein geeignetes Sicherungssystem zu wählen!
- Der Monteur muss sicherstellen, dass der Untergrund für die Befestigung geeignet ist.
- Während der Montage muss der Untergrund schnee- und eisfrei sein.
- Das Sicherungssystem muss aus mindestens 2 Geländerstehern bestehen.
- Die fachgerechte Befestigung des Sicherungssystems am Bauwerk muss durch Dübelprotokolle und Fotos der jeweiligen Einbausituation dokumentiert werden.
- Die Abdichtung der Dacheindeckung hat fachgerecht nach den einschlägigen Richtlinien zu erfolgen.



Sollten Unklarheiten während der Montage auftreten, ist unbedingt mit dem Hersteller Kontakt aufzunehmen.

3.3 FÜR ANWENDER: ZUR SICHEREN VERWENDUNG

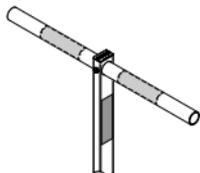
- Es ist auf eine ordnungsgemäße Benutzung der einzelnen Elemente inkl. der „Persönlichen Schutzausrüstung“ zu achten, da ansonsten die sichere Funktion des Sicherungssystems NICHT gewährleistet ist.
- Bei Windstärken die über das übliche Maß hinausgehen (max. Windzone 4) dürfen Sicherungssysteme nicht verwendet werden.

4.1 BESTANDTEILE

Gebrauchsanleitung

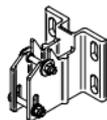
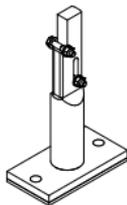
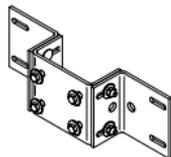
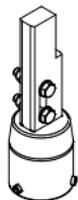


Z11: Typenschild



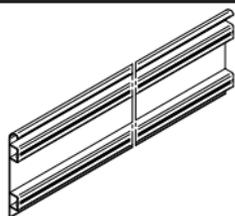
4.1 SYSTEM-KOMPONENTEN

A10: Aluminium, Edelstahl V2A
 Befestigungsfuß seitlich an der Attika

A11: Aluminium, Edelstahl V2A
 Befestigungsfuß an der Innenseite der Attika, klappbar

A21: Aluminium, Edelstahl V2A
 Attikafuß zur Befestigung an der Oberseite der Attika

A31: Aluminium, Edelstahl V2A
 Distanzkonsole für Attika

D81: Aluminium, Edelstahl V2A
 Adapterfuß für AIO-STA-Stütze


F20: Aluminium

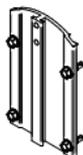
Fußleiste

**F21:** Aluminium, Edelstahl V2A

Fußleistenhalter zur Befestigung der Fußleiste am Geländersteher BARRIER-S13

**F22:** Aluminium, Edelstahl V2A

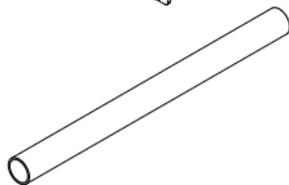
Fußleistenhalter zur Befestigung der Fußleiste auf der VARIO Fußeinheit BARRIER-V12

**F23:** Aluminium, Edelstahl V2A

Fußleistenverbinderset

**R11:** Aluminium

Aluminiumrohr, gerade

**R21:** Aluminium, Edelstahl V2A

Lineerverbinder

**R30:** Aluminium, Kunststoff

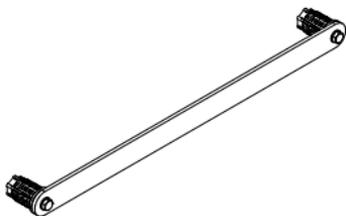
Eckverbinder

**R40:** Aluminium, Kunststoff

Wandanschluss



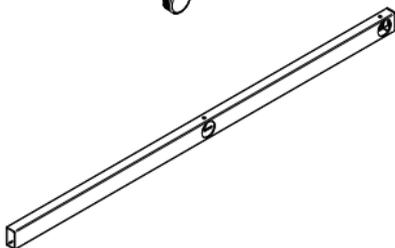
R50: Aluminium, Kunststoff
Endabschluss



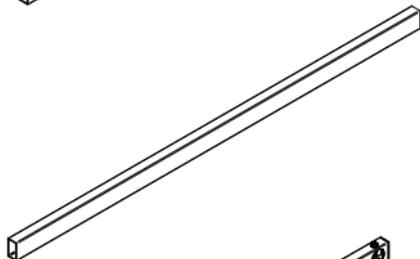
R91: Kunststoff
Abdeckkappe für Aluminiumrohr BARRIER-R11



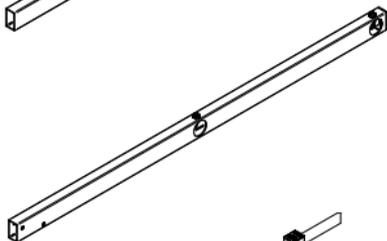
S11-1080: Aluminium, Edelstahl V2A
Geländersteher, System VARIO
Standardlänge: 1080 mm
Sonderlängen auf Anfrage!



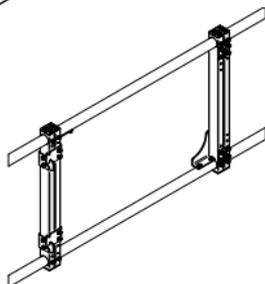
S12-1150: Aluminium
Ausleger
Standardlänge: 1150 mm
Standardlänge für Fluchtweg lt. Planung
Sonderlängen auf Anfrage!



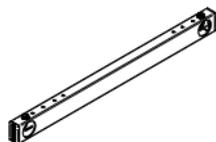
S13-1050: Aluminium, Edelstahl V2A
Geländersteher, gerade, fix
Standardlänge: 1050 mm
Sonderlängen auf Anfrage!



T20: Aluminium, Edelstahl V2A
Türset



T23: Aluminium, Edelstahl V2A
Verbindungsholm



V10: Kunststoff, Beton
VARIO-Gewicht, 25 kg



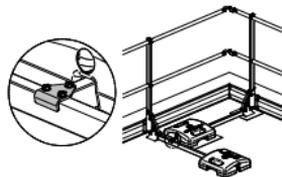
V12: Aluminium, Edelstahl V2A
VARIO-Fußeinheit



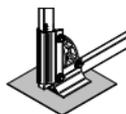
V81: Aluminium, Edelstahl V2A
VARIO-Adapterfuß



V91: Aluminium, Edelstahl V2A
VARIO-Eckverbinder



Z33-250: Polyurethan
Unterlagsmatte 250 x 250 mm



Z50-3000: Aluminium
Gehwegschiene für Fluchtweg



INNOTECH „BARRIER“ wurde als **Seitenschutzsystem** (Geländer) zur kollektiven, permanenten Absturzsicherung auf nicht öffentlich zugänglichen Dachflächen entwickelt.



LEBENSGEFAHR durch Falschanwendung.

- INNOTECH „BARRIER“ NUR zur Personensicherung verwenden.
- NICHT auf das INNOTECH „BARRIER“ klettern!
- NIEMALS Leitern an das INNOTECH „BARRIER“ lehnen.
- INNOTECH „BARRIER“ NICHT als persönliche Anlehnhilfe zum Aufziehen oder Abseilen von Gerüsten, Bau- und Reinigungsmaterialien, etc. verwenden.

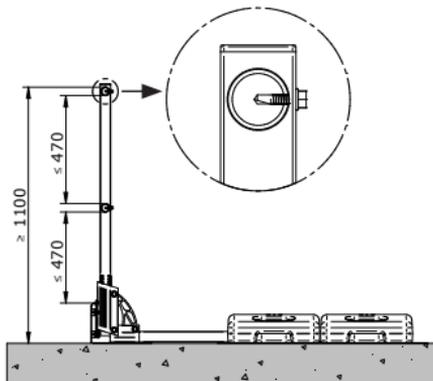


Die Herstellerangaben der verwendeten persönlichen Schutzausrüstung einhalten.

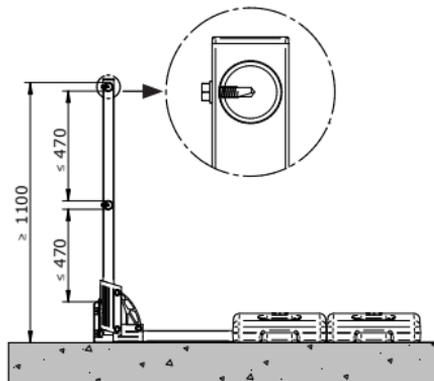
INNOTECH „BARRIER“ wurde nach den Anforderungen der Normen DIN EN ISO 14122-3:2001, DIN 14094-2:2007, EN 13374:2013 Klasse A, NF E 85-015:2008, geprüft und zertifiziert.

Bei der Baumusterprüfung eingeschaltete notifizierte Stelle:
DEKRA EXAM GmbH, Dinnendahlstraße 9, D-44809 Bochum

5.1 AUFBAUVARIANTEN NACH NORM



Beim Aufbau nach den Anforderungen der Normen **DIN EN ISO 14122-3:2001**, **DIN 14094-2:2007**, **EN 13374:2013 Klasse A**,
Schrauben an der Innenseite des Seitenschutzsystems



Beim Aufbau nach den Anforderungen der Norm **NF E 85-015:2008 (Frankreich)**
Schrauben an der Außenseite des Seitenschutzsystems

6.1 VOR JEDEM GEBRAUCH ÜBERPRÜFEN

INNOTECH „BARRIER“ vor jedem Gebrauch durch Sichtkontrolle auf offensichtliche Mängel überprüfen.



LEBENSGEFAHR durch Beschädigungen am INNOTECH „BARRIER“.

- INNOTECH „BARRIER“ muss in einem einwandfreien Zustand sein.
- INNOTECH „BARRIER“ NICHT mehr verwenden, wenn
 - Beschädigungen oder Abnutzungen an Bestandteilen ersichtlich sind,
 - sonstige Mängel festgestellt wurden (lose Schraubverbindungen, Verformungen, Korrosion, Verschleiß, etc.),
 - eine Beanspruchung durch einen Sturz gegen bzw. in das Seitenschutzsystem erfolgt ist,
 - die Produktkennzeichnung unleserlich ist.

Die Einsatztauglichkeit des gesamten Sicherungssystems anhand von Abnahmeprotokoll und Prüfprotokoll überprüfen.



Bei Zweifel hinsichtlich der sicheren Funktion des Sicherungssystems dieses NICHT mehr verwenden und durch einen Fach-/Sachkundigen überprüfen lassen (schriftliche Dokumentation). Gegebenenfalls das Produkt ersetzen.

6.2 JÄHRLICH ÜBERPRÜFEN

INNOTECH „BARRIER“ mindestens einmal jährlich von einer fach-/sachkundigen, mit dem Sicherungssystem vertrauten Person überprüfen lassen. Die Sicherheit des Benutzers ist von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der Ausrüstung abhängig.

Abhängig von der Gebrauchsintensität und Umgebung kommt es zu kürzeren Prüfindervallen (z.B. bei korrosiver Atmosphäre, etc.).

Die Überprüfung durch den Fach-/Sachkundigen im Prüfprotokoll der Gebrauchsanleitung dokumentieren und mit der Gebrauchsanleitung aufbewahren.



Die Prüfindervalle dem Prüfprotokoll entnehmen.

7

GEWÄHRLEISTUNG

Die Gewährleistungszeit bei Fertigungsfehlern auf alle Bauteile (bei normalen Einsatzbedingungen) beträgt 2 Jahre ab Kaufdatum. Die Frist verkürzt sich durch den Einsatz in korrosiven Atmosphären.

Im Belastungsfall (Sturz, Schneedruck, etc.) erlischt der Gewährleistungsanspruch auf jene Bauteile die energieabsorbierend konzipiert wurden bzw. sich verformen.



Für die Systemmontage und für Bauteile, die von fach-/sachkundigen Montagebetrieben in deren Verantwortung geplant und installiert wurden, übernimmt bei unsachgemäßer Montage INNOTECH weder Verantwortung noch Gewährleistung.

8

ZEICHEN & MARKIERUNGEN

- A) Name oder Logo des Herstellers/Vertreibers: INNOTECH
 B) Typenbezeichnung: BARRIER
 C) Zeichen, dass die Gebrauchsanleitung zu beachten ist: 
 D) Baujahr und Seriennummer des Herstellers: JJJJ-...-...
 E) Nummern der entsprechenden Normen: EN 13374:2013 Klasse A, DIN EN ISO 14122-3:2001, DIN 14094-2:2007, NF E 85-015:2008,
 F) GS-Zeichen der Prüfstelle: 
 G) Anlage Nr.: Nummernvergabe bei mehreren Seitenschutzsystemen
 H) Länge: Länge des Seitenschutzsystems in Meter
 I) Installationsdatum: Installationsjahr:
 J) Name & Anschrift des Montagebetriebs: Installiert durch:



INNOTECH BARRIER

Anlage Nr.:

Länge: m

EN 13374:2013
 EN ISO 14122-3:2001
 DIN 14094-2:2007
 NF E 85-015:2008
 S.Nr.: JJJJ-...-...

www.innotech.at

11-08-11-211-010-Aufkleber-DE-C

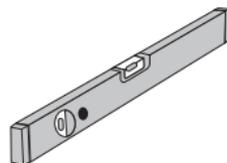
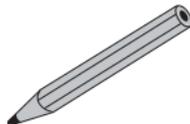
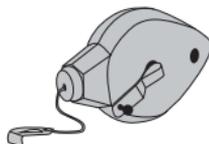
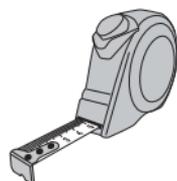
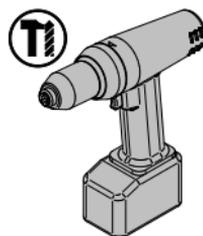
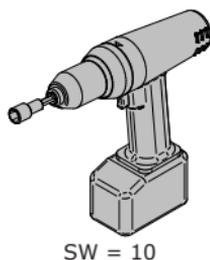
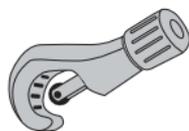
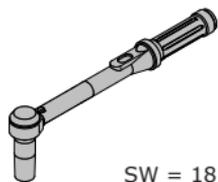
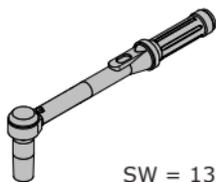
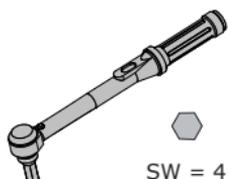
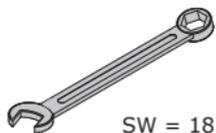
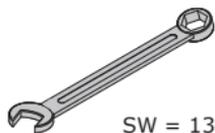
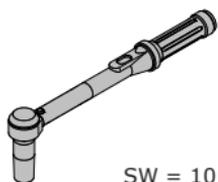
Installiert durch:

Installationsdatum: 2017 ■ 2018 ■ 2019 ■

DEKRA DEKRA Group

GS

[mm]



Montagewerkzeuge, diverse Ersatzteile sowie Zubehör ist bei INNOTECH erhältlich (siehe INNOTECH -Preisliste).

10 MONTAGE



LEBENSGEFAHR durch NICHT fachgerechte Montage.

- INNOTECH „BARRIER“ fachgerecht nach Gebrauchsanleitung montieren.
- Die angegebenen Anzugsdrehmomente einhalten!



VERLETZUNGEN durch scharfe Kanten an Bauteilen.

- Für die Montagearbeiten Schutzhandschuhe tragen.



AUGENVERLETZUNGEN durch Staub/Splitter/Flüssigkeit.

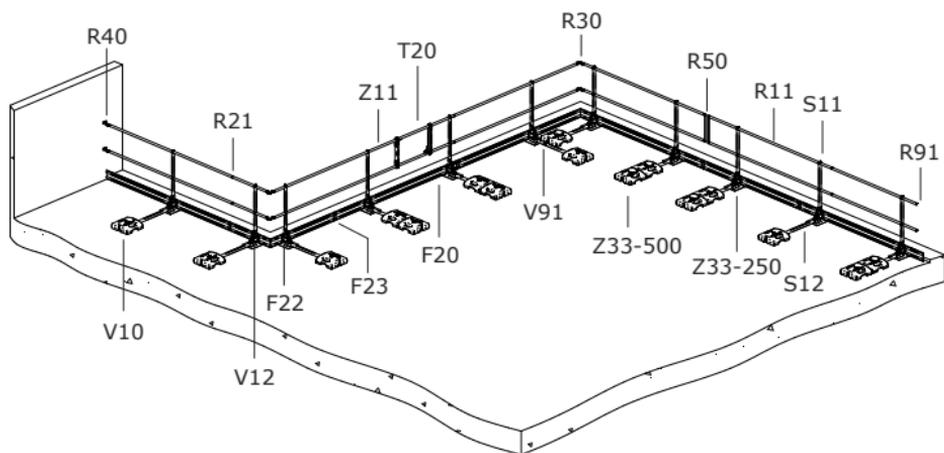
- Für die Montagearbeiten Augenschutz/Schutzbrille tragen.



Die Anzahl der VARIO-Gewichte, Abstände, Winkel, etc. können je nach Gegebenheiten des Seitenschutzsystems abweichen!

11 SYSTEM-VARIO

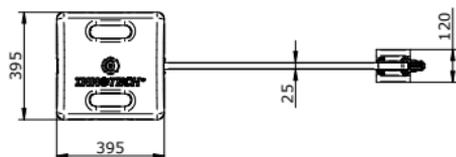
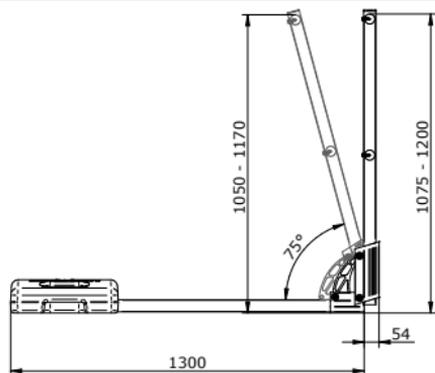
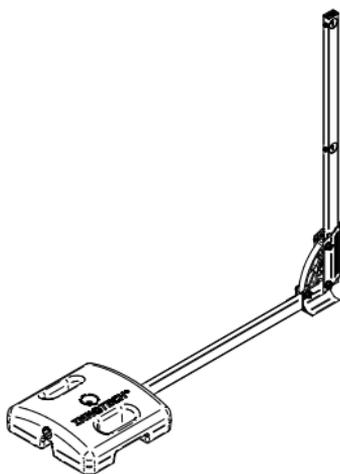
11.1 ÜBERSICHT



11 SYSTEM-VARIO

11.2 ABMESSUNGEN

[mm]



11.3 WICHTIGE INFORMATIONEN ZUM SYSTEM-VARIO

Beim SYSTEM-VARIO muss

- eine Attika am Gebäude vorhanden sein und
- die Attika eine Höhe von mind. 50 mm über der Arbeitsfläche haben.

Ist am Gebäude keine Attika vorhanden sind bei der Montage der VARIO-Fußeinheit besondere Maßnahmen zu treffen (zusätzliche Befestigung, z.B. Aufflämmwinkel).

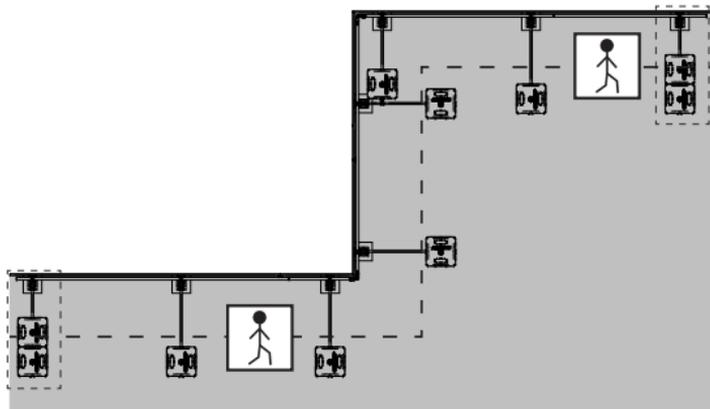
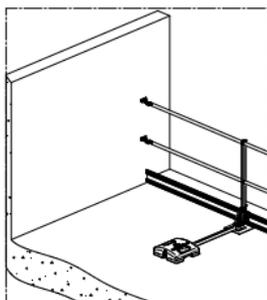
Vor Positionierung der VARIO-Gewichte ist die maximal zulässige Belastungsfähigkeit des Daches zu prüfen. Die maximale Druckbelastung beträgt $0,068 \text{ kg/cm}^2$.



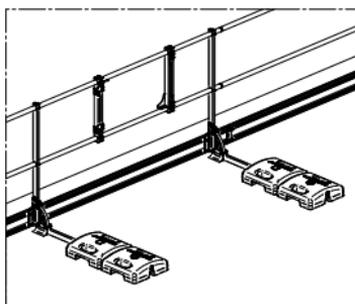
Sollten Unklarheiten während der Montage auftreten, ist unbedingt mit dem Hersteller Kontakt aufzunehmen.

1. Arbeitsfläche auf der beschwerten Seite des Seitenschutzsystems:

- an allen Geländersteher jeweils **ein** VARIO-Gewicht montieren
- an allen Endpunkten **zwei** VARIO-Gewichte montieren

**Ausnahmen:**

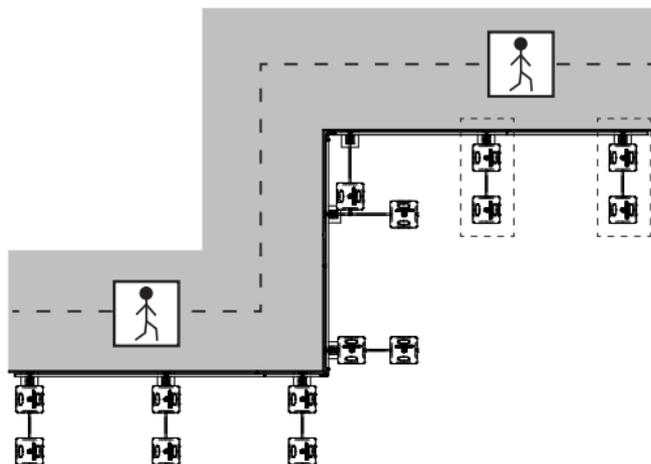
Wandanschluss R40:
ein VARIO-Gewicht montieren!



Türset T20:
zwei VARIO-Gewichte montieren!

2. Arbeitsfläche auf der Stirnseite des Seitenschutzsystems:

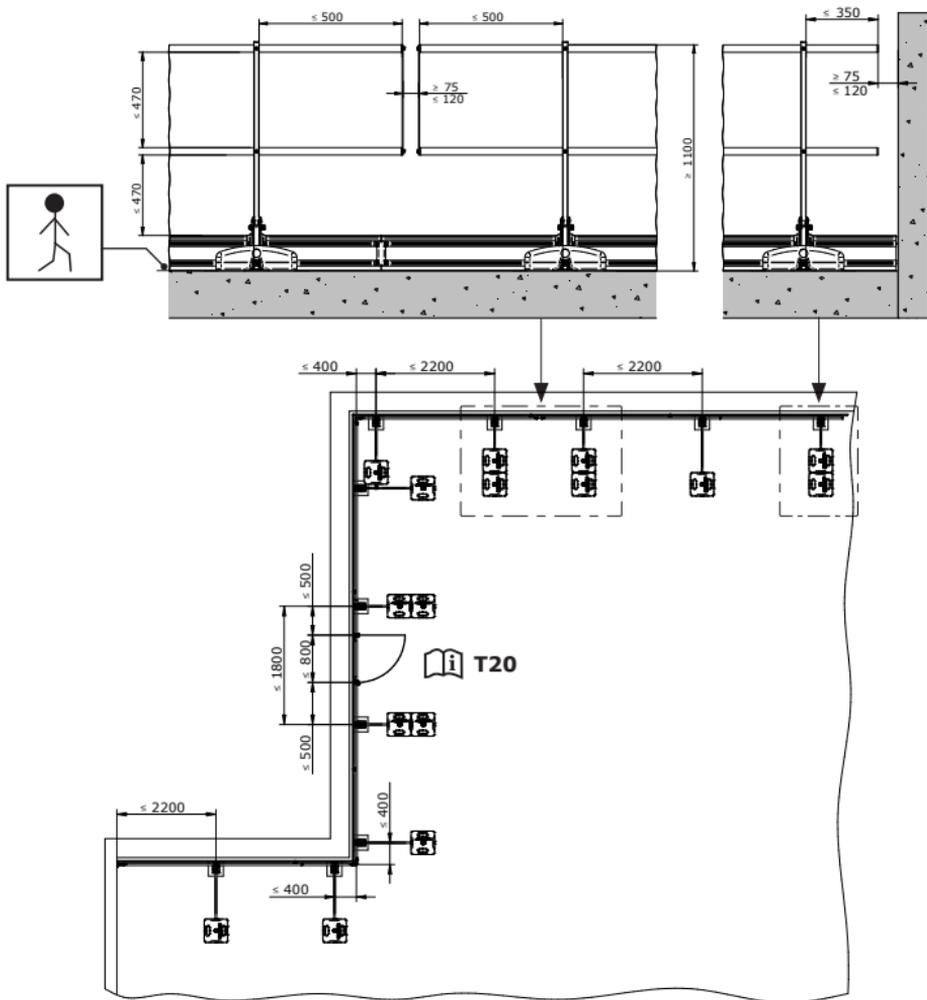
- an allen Geländersteher jeweils **zwei** VARIO-Gewichte



11.5 WICHTIGE ABSTÄNDE

[mm]

DE

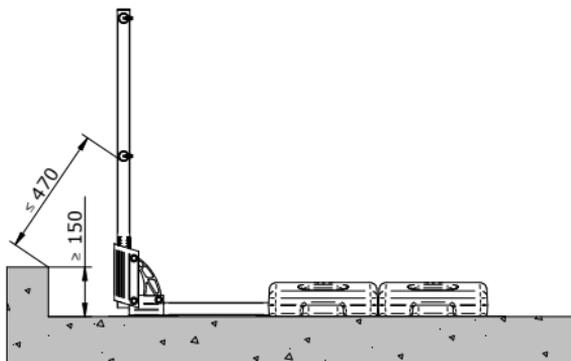


Die Abmessungen vertikal zum Boden beziehen sich immer auf die **Arbeitsfläche**.

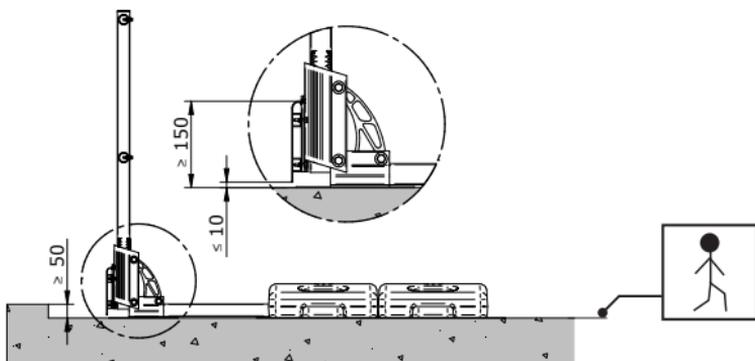
11.6 FUSSLEISTE

[mm]

Ist die Attika ≥ 150 mm bzw. der Abstand von der Attikaoberkante bis zum Zwischenholm des Seitenschutzsystems ≤ 470 mm ist keine Fußleiste erforderlich.



Ist die Attika ≤ 150 mm ist eine Fußleiste erforderlich!



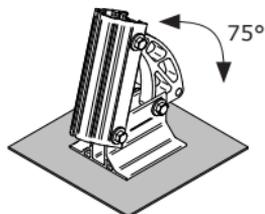
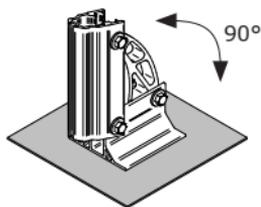
Die Abmessungen vertikal zum Boden beziehen sich immer auf die **Arbeitsfläche**.

11 SYSTEM-VARIO

11.7 MONTAGE

1.

Die gewünschte Neigung einstellen (75° oder 90°).



2.

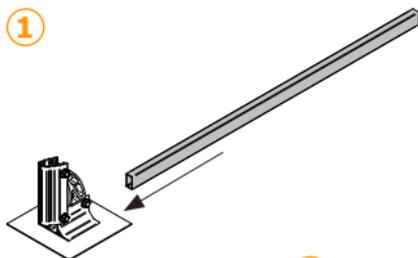


SW = 18

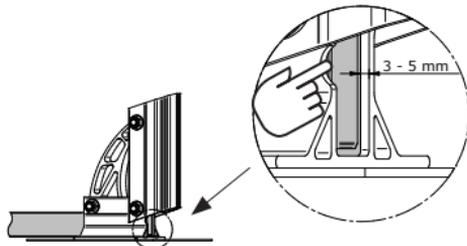


SW = 18

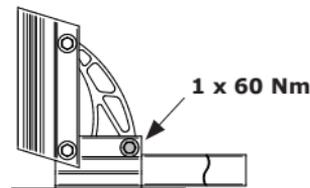
1



2



3



11 SYSTEM-VARIO

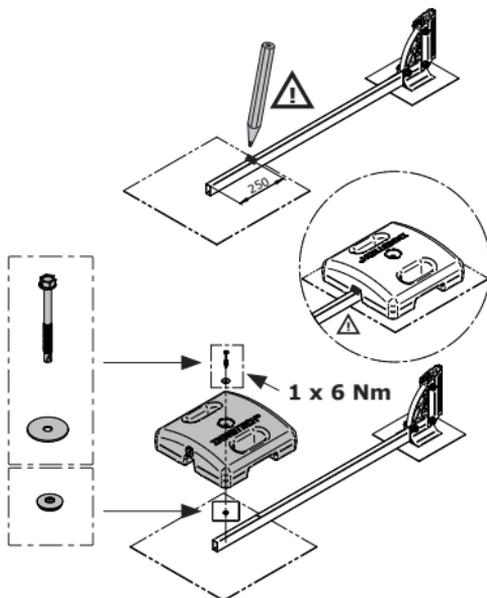
3.



SW = 10

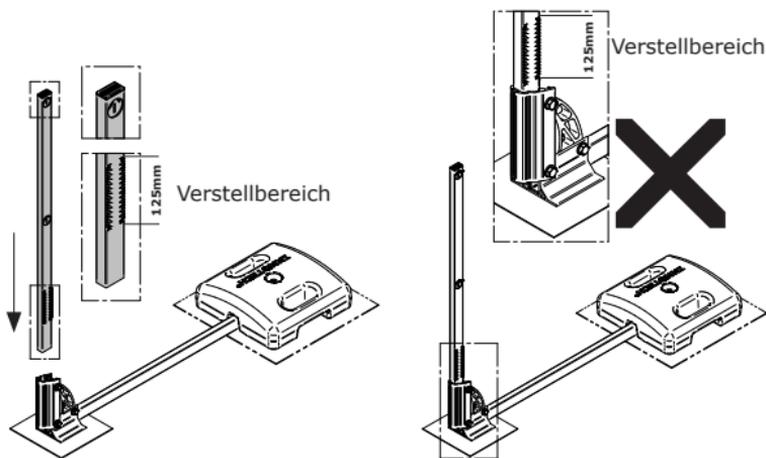


SW = 10



4.

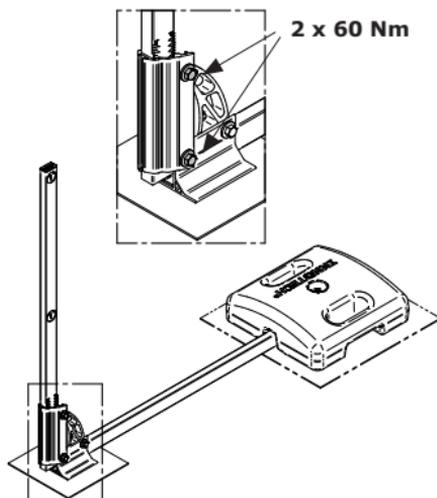
Die gewünschte Höhe einstellen.



Verstellbereich einhalten!

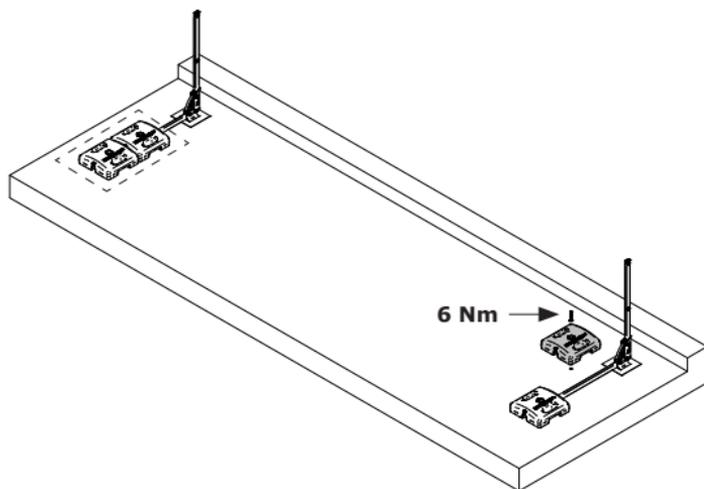
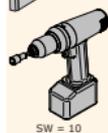
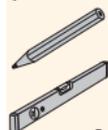
11 SYSTEM-VARIO

5.



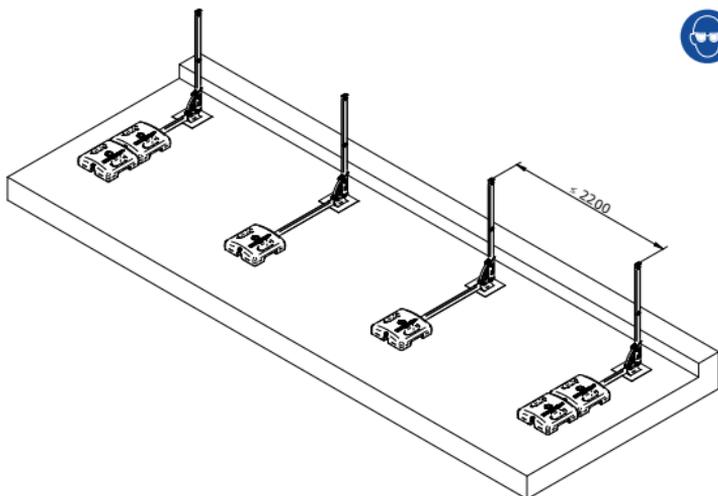
6.

Bei End- und Eckpunkten 2 VARIO-Gewichte montieren!



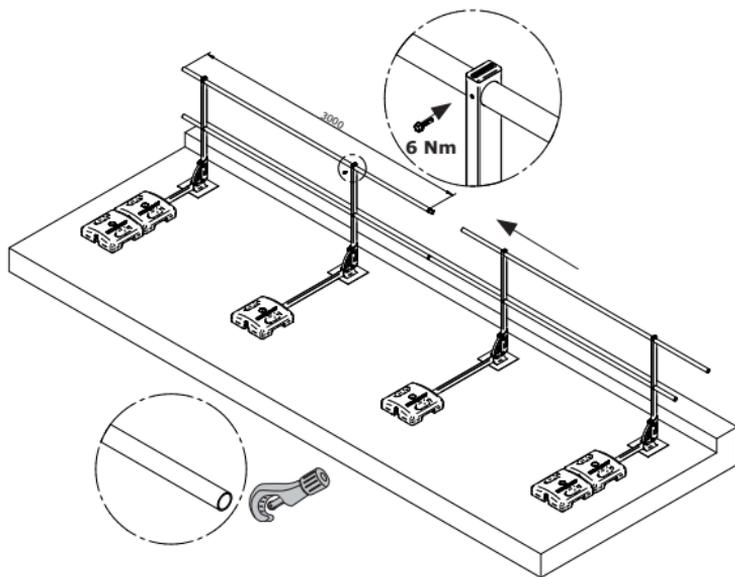
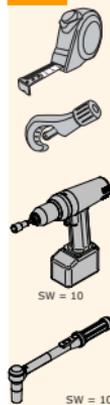
11 SYSTEM-VARIO

7.



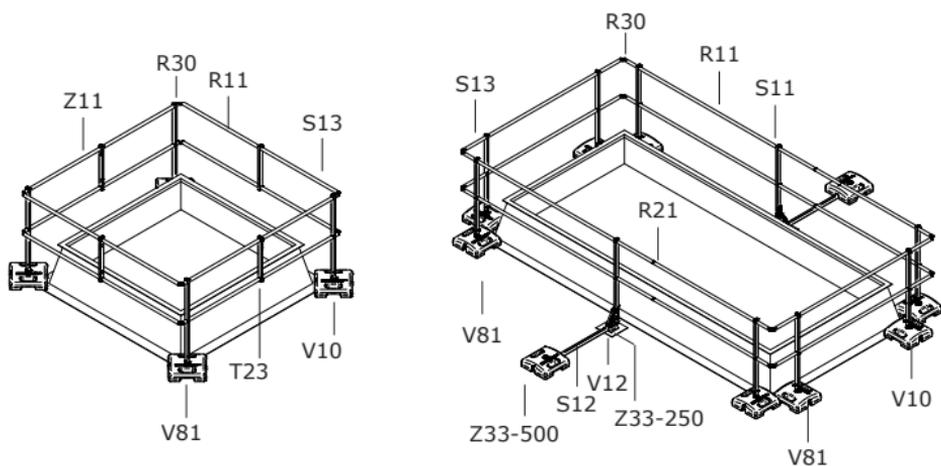
8.

Das Aluminiumrohr R11 ablängen.



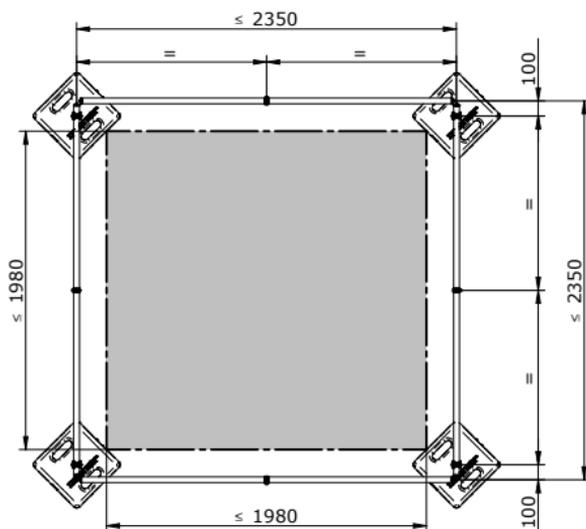
12 SYSTEM-LICHTKUPPEL

12.1 ÜBERSICHT



12.2 ABMESSUNGEN

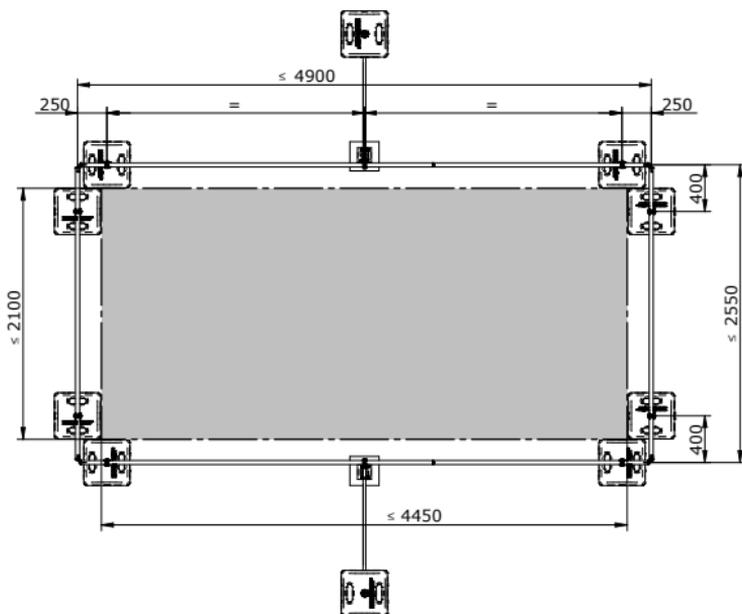
[mm]



12

SYSTEM-LICHTKUPPEL

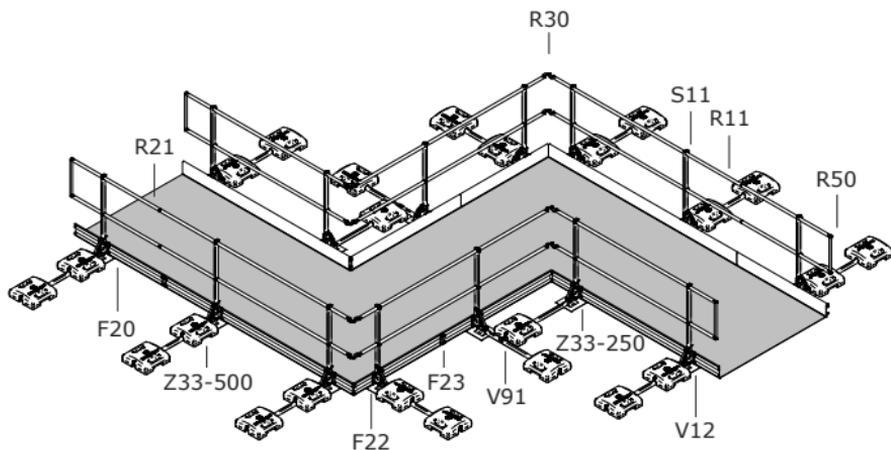
[mm]



13

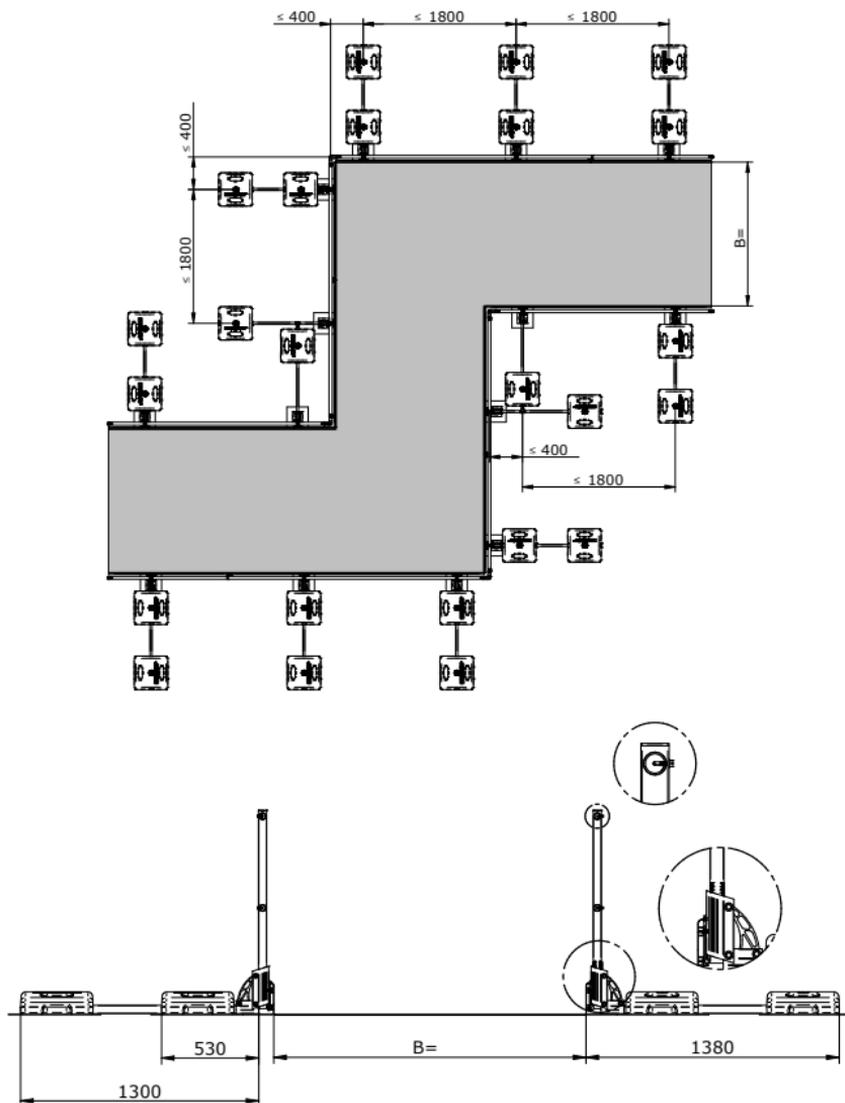
FLUCHTWEG

13.1 ÜBERSICHT SYSTEM-VARIO



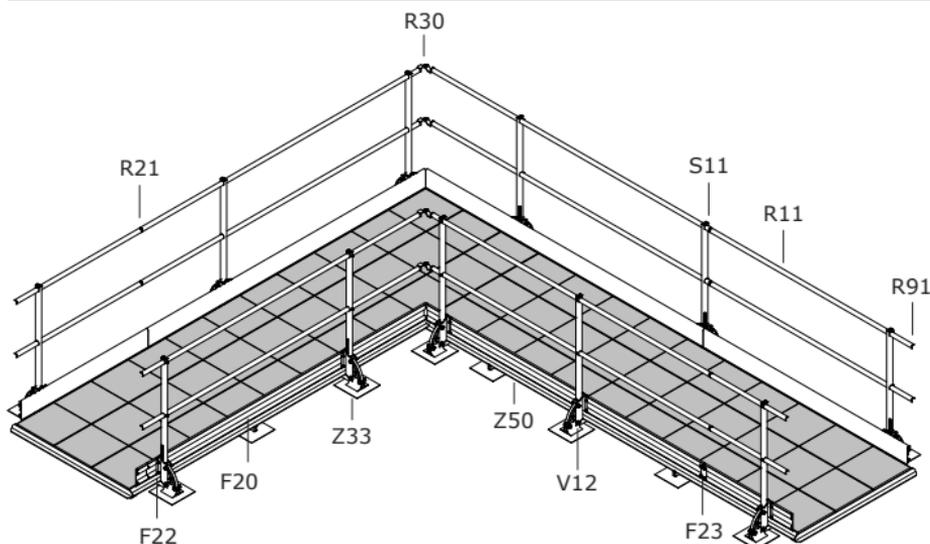
13 FLUCHTWEG

13.2 ABMESSUNGEN SYSTEM-VARIO

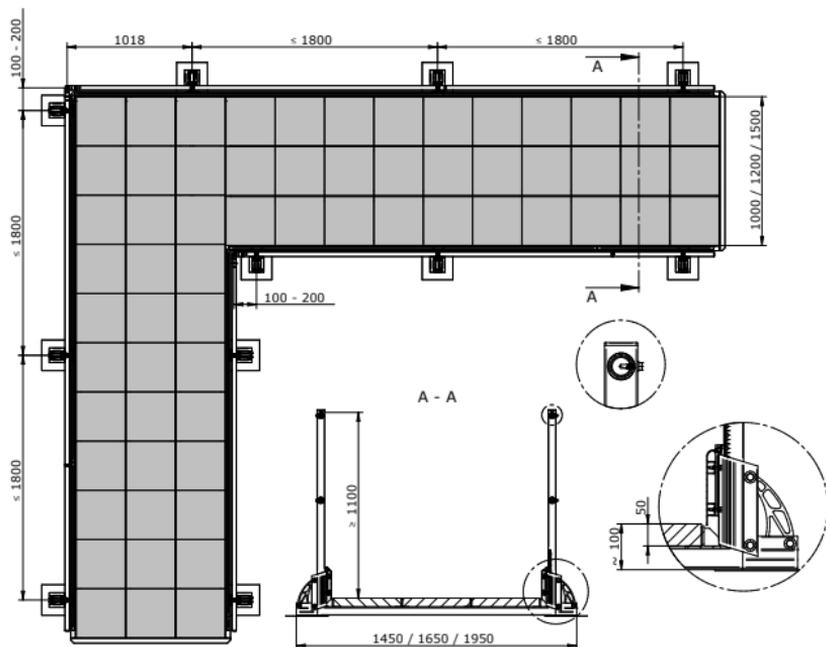


13 FLUCHTWEG

13.3 ÜBERSICHT FLUCHTWEG MIT BETONPLATTEN



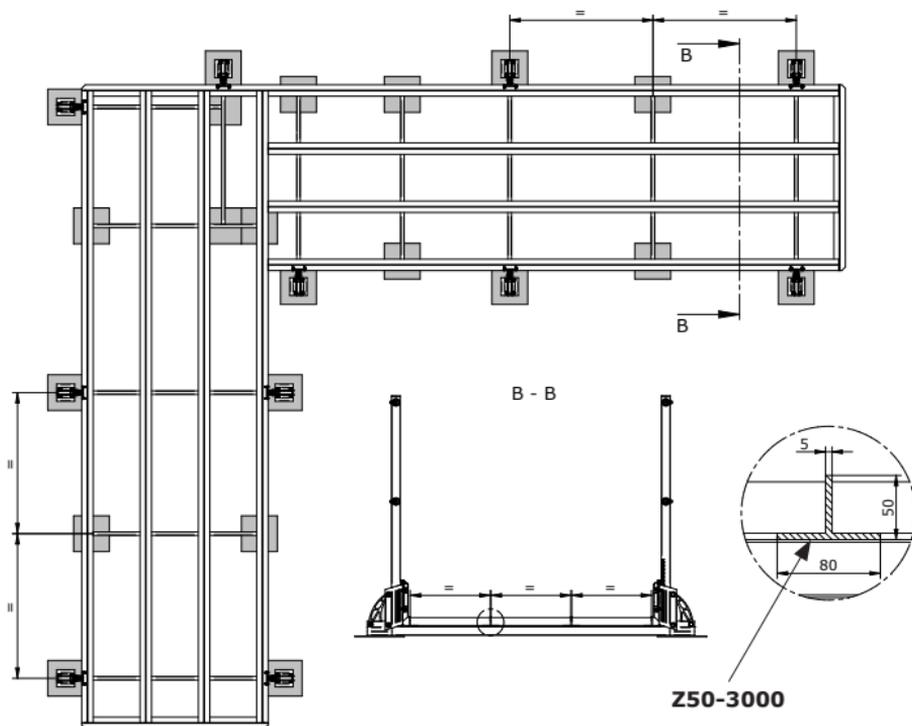
13.4 ABMESSUNGEN FLUCHTWEG MIT BETONPLATTEN



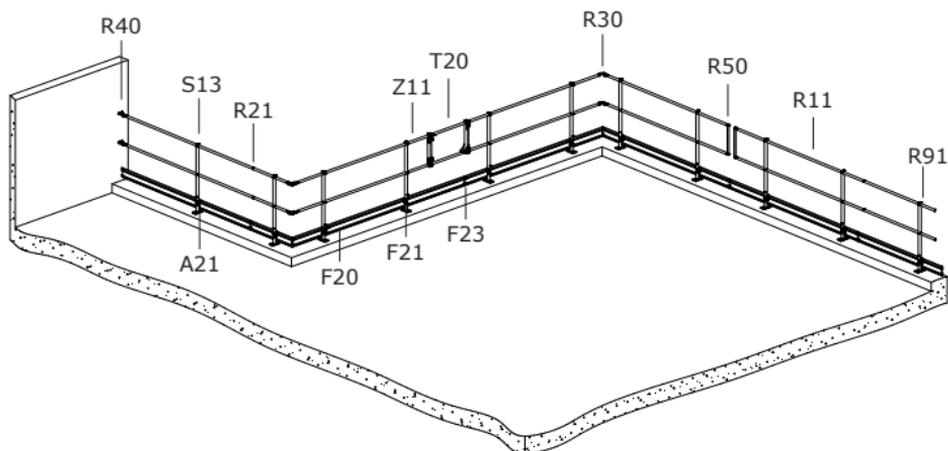
13 FLUCHTWEG

13.5 VERLEGEPLAN FLUCHTWEG MIT BETONPLATTEN

DE

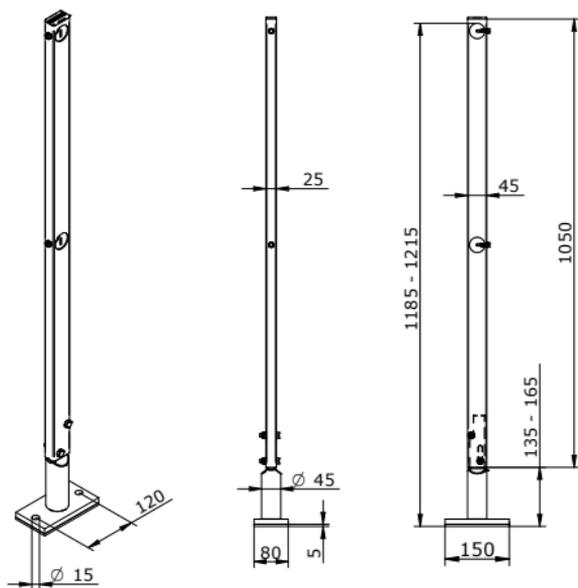


14.1 BESTANDTEILE/MATERIAL



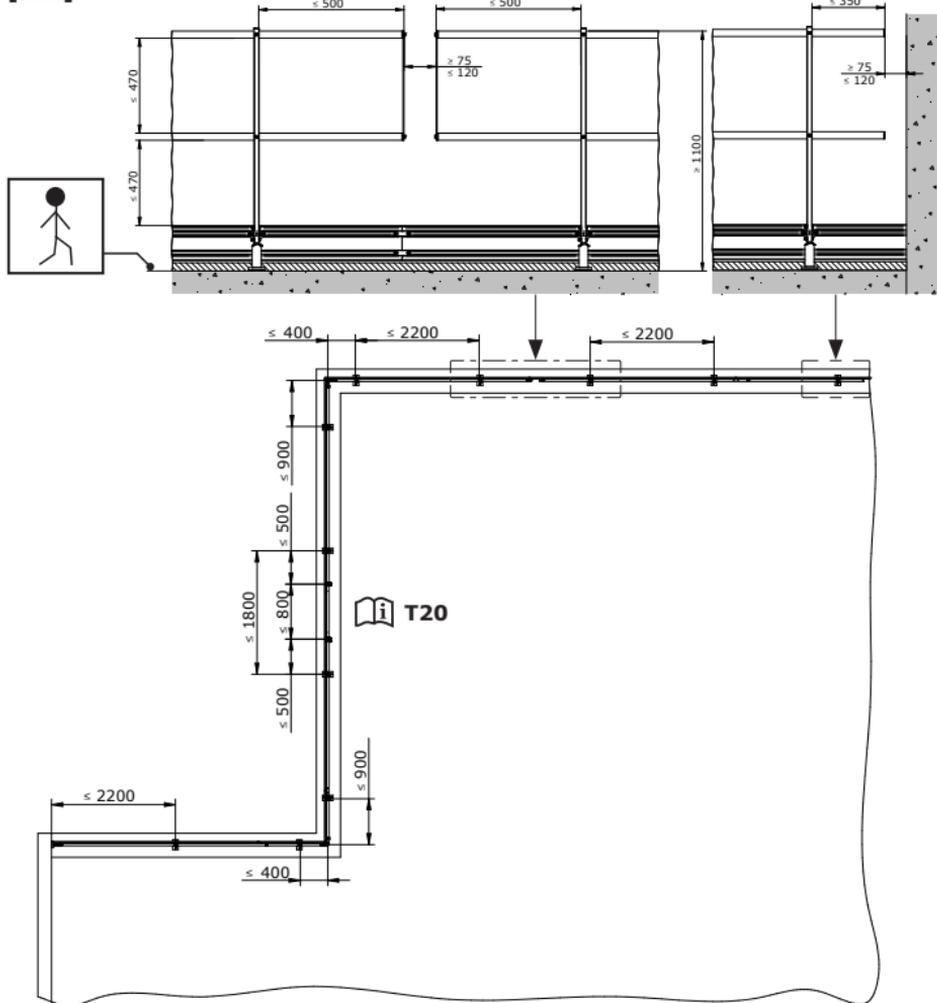
14.2 ABMESSUNGEN

[mm]



14.3 WICHTIGE ABSTÄNDE

[mm]



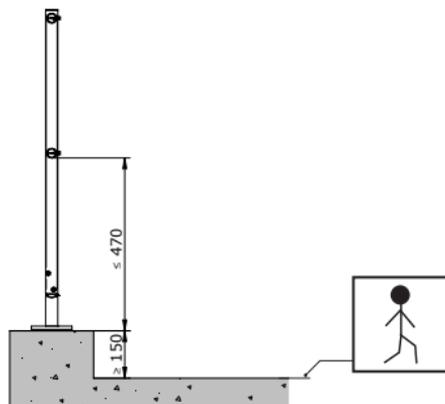
Sämtliche Abstände, Winkel etc. können je nach Gegebenheiten des jeweiligen Sicherungssystems abweichen!

Die Abmessungen vertikal zum Boden beziehen sich immer auf die **Arbeitsfläche**.

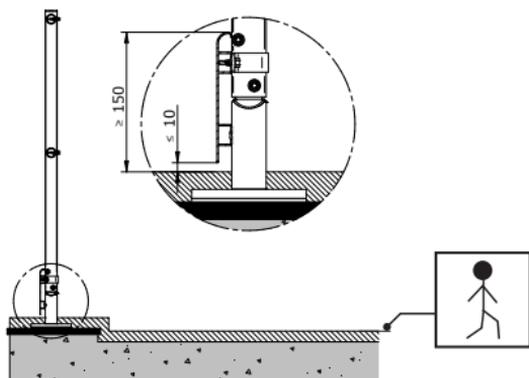


[mm]

Ist die Attika ≥ 150 mm bzw. der Abstand von der Attikaoberkante bis zum Zwischenholm des Seitenschutzsystems ≤ 470 mm ist keine Fußleiste erforderlich.



Ist die Attika ≤ 150 mm ist eine Fußleiste erforderlich!



Die Abmessungen vertikal zum Boden beziehen sich immer auf die **Arbeitsfläche**.

14.5 MONTAGEUNTERGRUND

Grundvoraussetzung für eine fach-/sachgerechte Montage ist ein statisch tragfähiger **Konstruktionsbeton (Massivbeton)** mit einer **Betonqualität von mindestens C20/25** und die Verwendung der originalen, in dieser Gebrauchsanleitung angeführten Befestigungsmittel.



LEBENSGEFAHR durch Montage auf ungeeignetem Montageuntergrund.

- INNOTECH „BARRIER“ auf statisch tragfähigen Konstruktionsbeton (Massivbeton) mit einer Betonqualität von mindestens C20/25 montieren.
- **NICHT in Estrich, Ausgleichsbeton, Gefällebeton, etc.... montieren.**
- Laut Dübelherstellerrichtlinien eine ordnungsgemäße Verarbeitung der Dübel gewährleisten (sachgemäße Reinigung der Bohrlöcher, Einhaltung der Aushärtungszeiten und Verarbeitungstemperatur, Randabstände der Dübel, Überprüfung des Untergrunds, etc.).
- Im Zweifelsfall den Montageuntergrund von einem Statiker bzw. vom Hersteller prüfen lassen.

14.6 BEFESTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

INNOTECH „BEF-104“

4 Stück Betonanker

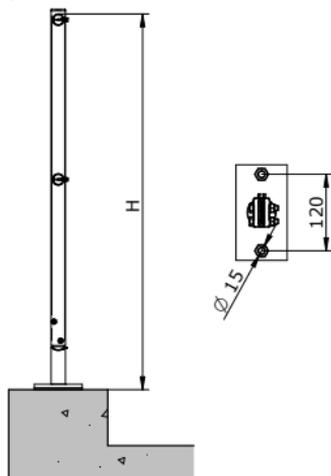
**KLEBEANKER**

Klebeanker mit Gewindestangen M12, Beilagscheibe, Sicherungsmutter M12 oder Mutter mit Federring
 Gewindeeindringtiefe in Beton min. 100 mm
 Injektionsmörtel: FISCHER FIS SB 390 S
 HILTI HY 200



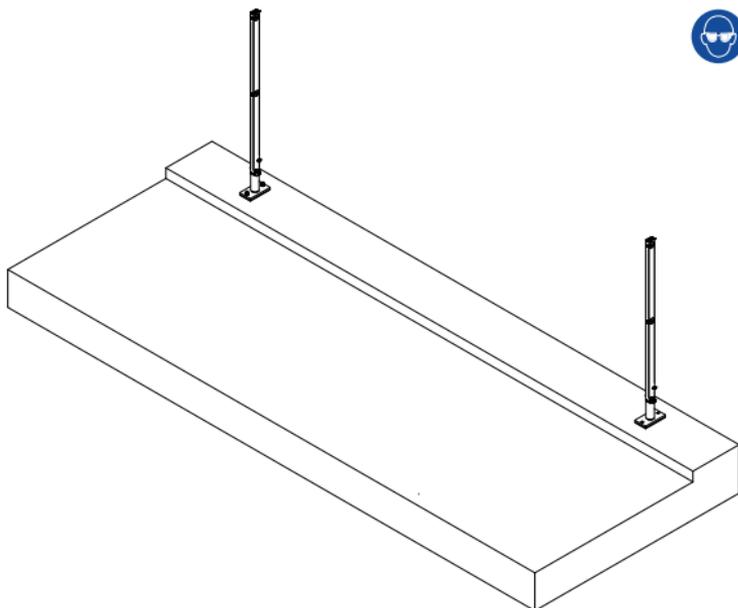
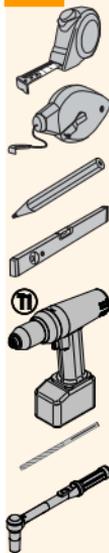
Produkte anderer Hersteller nur mit gleichwertigen technischen Spezifikationen verwenden (Produktdatenblätter vergleichen).

Für die Montage sind 2 Befestigungspunkte vorgesehen!
 (Attikafuß zur Befestigung an der Oberseite der Attika A21: 2 x Ø 15 mm)



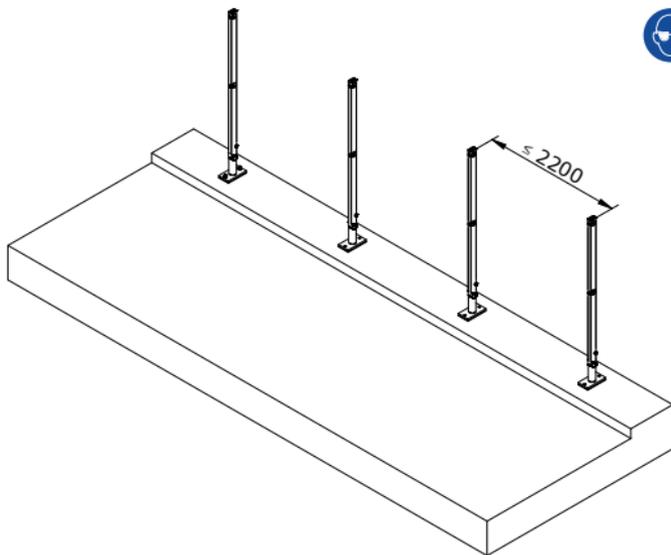
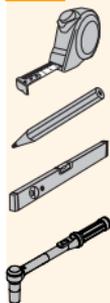
14.7 MONTAGE

1.



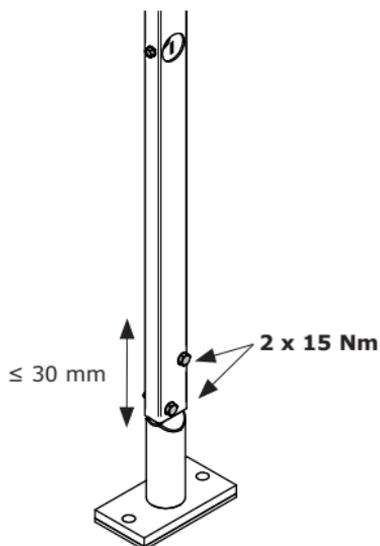
14 SYSTEM-ATTIKA OBEN

2.



3.

Die gewünschte Höhe einstellen.

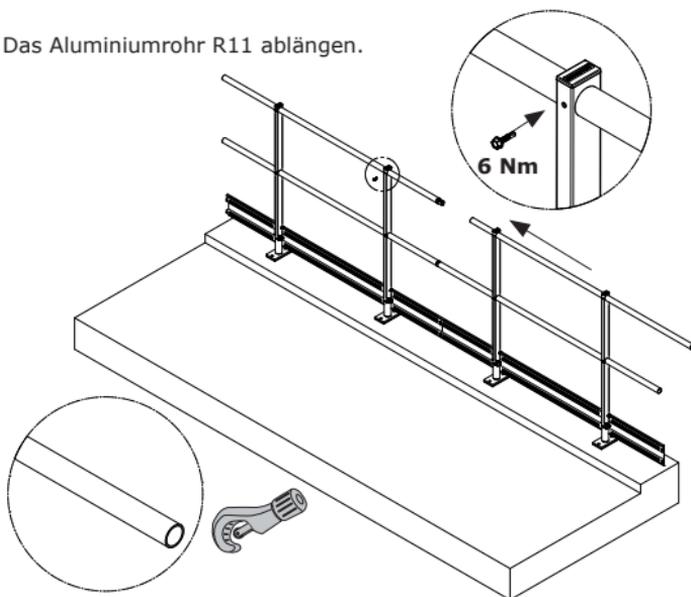
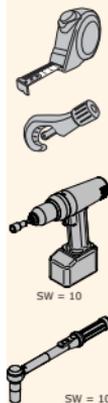


14

SYSTEM-ATTIKA OBEN

4.

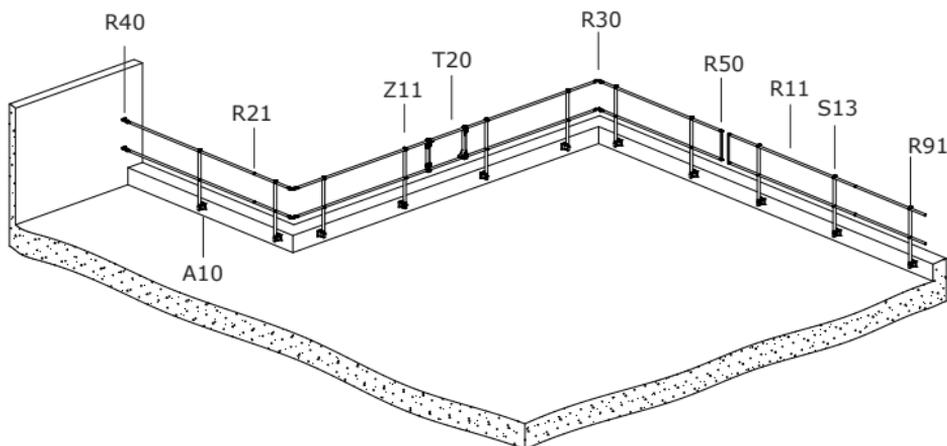
Das Aluminiumrohr R11 ablängen.



15

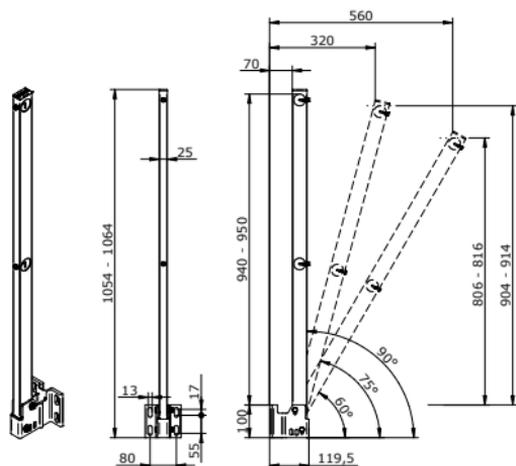
SYSTEM-ATTIKA SEITLICH

15.1 ÜBERSICHT

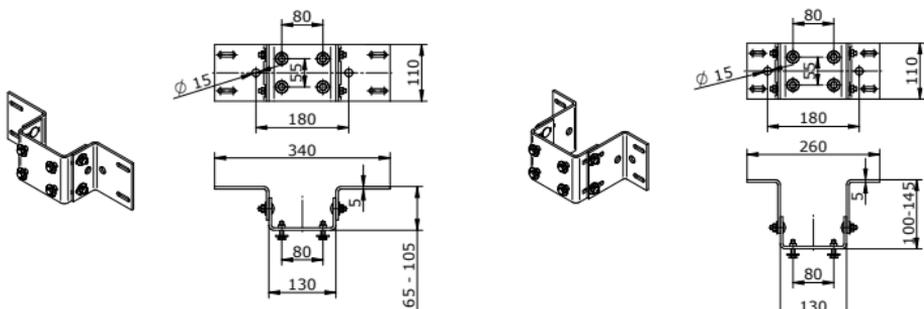


15.2 ABMESSUNGEN

[mm]



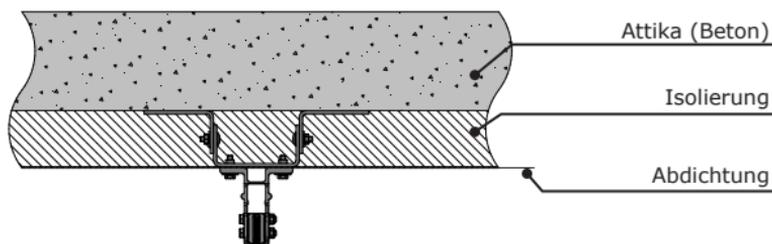
Distanzkonsole-A31:



Zusammenstellung: VARIANTE I

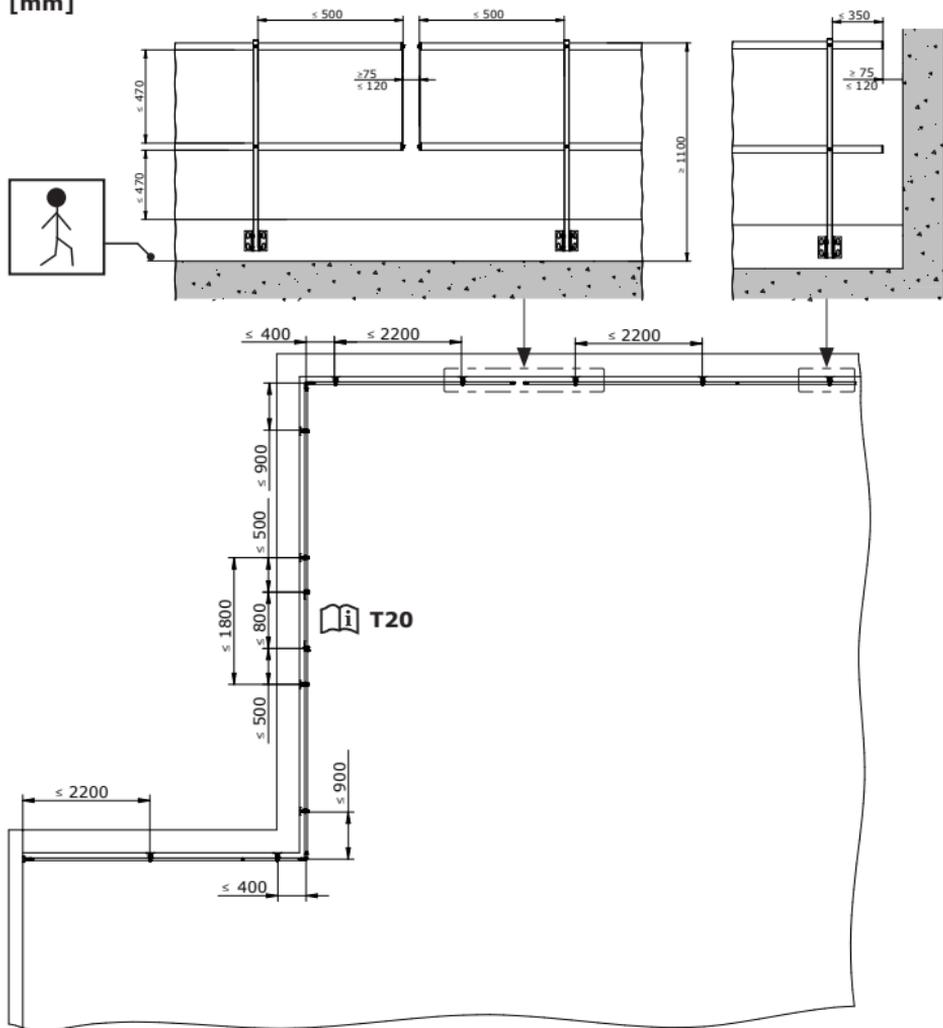
VARIANTE II

ANWENDUNGSBEISPIEL:



15.3 WICHTIGE ABSTÄNDE

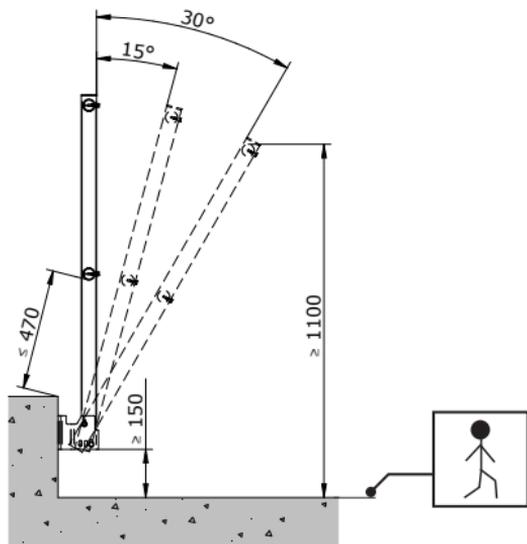
[mm]



Sämtliche Abstände, Winkel etc. können je nach Gegebenheiten des jeweiligen Sicherungssystems abweichen!

Die Abmessungen vertikal zum Boden beziehen sich immer auf die **Arbeitsfläche**.





Die Abmessungen vertikal zum Boden beziehen sich immer auf die **Arbeitsfläche**.

15.4 MONTAGEUNTERGRUND

Grundvoraussetzung für eine fach-/sachgerechte Montage ist ein statisch tragfähiger **Konstruktionsbeton (Massivbeton)** mit einer **Betonqualität von mindestens C20/25** und die Verwendung der originalen, in dieser Gebrauchsanleitung angeführten Befestigungsmittel.



GEFAHR

LEBENSGEFAHR durch Montage auf ungeeignetem Montageuntergrund.

- INNOTECH „BARRIER“ auf statisch tragfähigen Konstruktionsbeton (Massivbeton) mit einer Betonqualität von mindestens C20/25 montieren.
- **NICHT in Estrich, Ausgleichsbeton, Gefällebeton, etc.... montieren.**
- Laut Dübelherstellerrichtlinien eine ordnungsgemäße Verarbeitung der Dübel gewährleisten (sachgemäße Reinigung der Bohrlöcher, Einhaltung der Aushärtungszeiten und Verarbeitungstemperatur, Randabstände der Dübel, Überprüfung des Untergrunds, etc.).
- Im Zweifelsfall den Montageuntergrund von einem Statiker bzw. vom Hersteller prüfen lassen.

15.5 BEFESTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

INNOTECH „BEF-104“

4 Stück Betonanker



KLEBEANKER

Klebeanker mit Gewindestangen M12, Beilagscheibe,

Sicherungsmutter M12 oder Mutter mit Federring

Gewindeeindringtiefe in Beton min. 100 mm

Injektionsmörtel: FISCHER FIS SB 390 S

HILTI HY 200

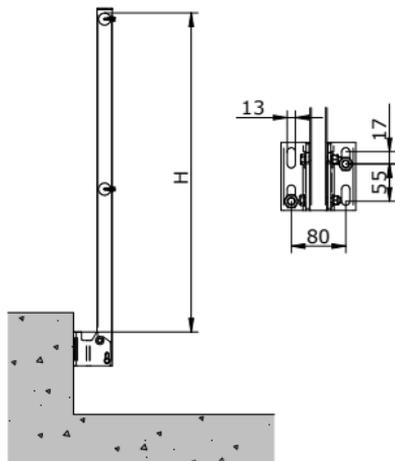


Produkte anderer Hersteller nur mit gleichwertigen technischen Spezifikationen verwenden (Produktdatenblätter vergleichen).

Für die Montage sind 4 Befestigungspunkte vorgesehen.

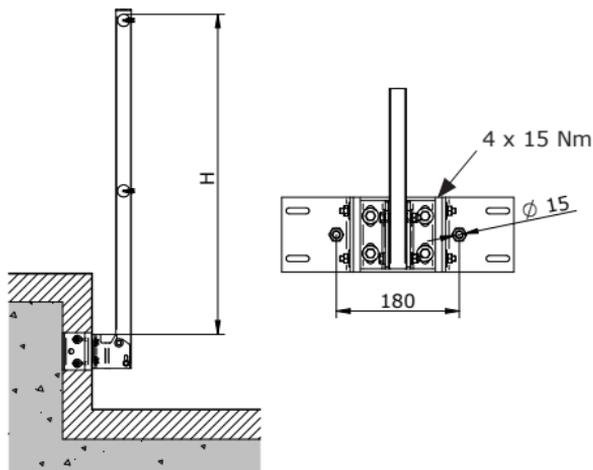
(Befestigungsfuß seitlich an der Attika A10: 4 Langlöcher: $\text{Ø } 13 \times 17 \text{ mm}$)

Bei der Montage direkt an die Attika, 2 Befestigungspunkte diagonal verwenden.



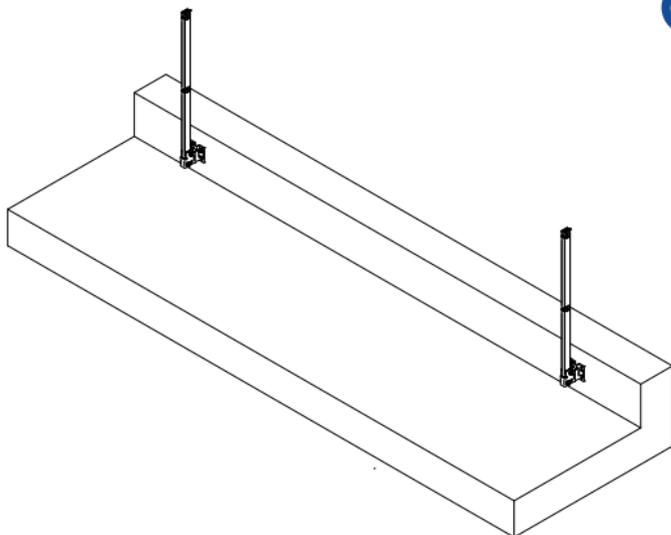
Für die Montage der Distanzkonsole sind 2 Befestigungspunkte vorgesehen.

(Befestigungsfuß an der Innenseite der Attika A11: 2 x $\text{Ø } 15 \text{ mm}$)

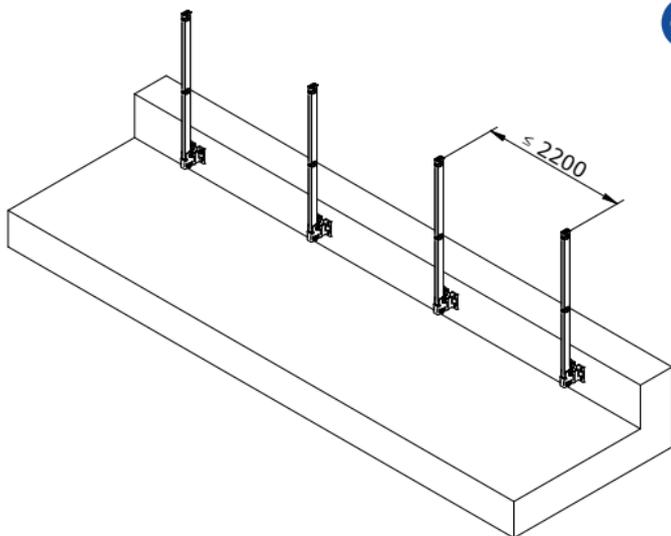


15.6 MONTAGE

1.



2.



3.

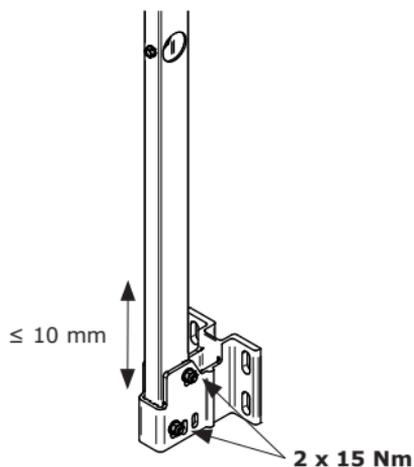
Die gewünschte Höhe einstellen.



SW = 13

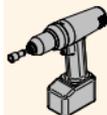


SW = 13



4.

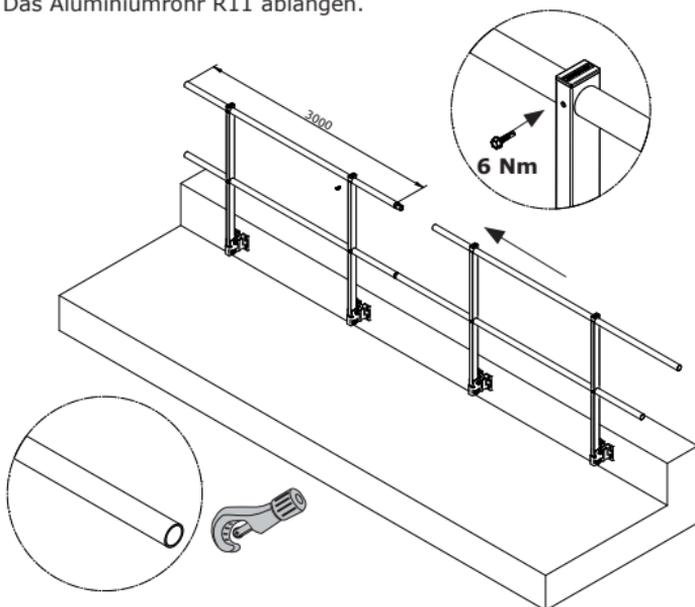
Das Aluminiumrohr R11 ablängen.



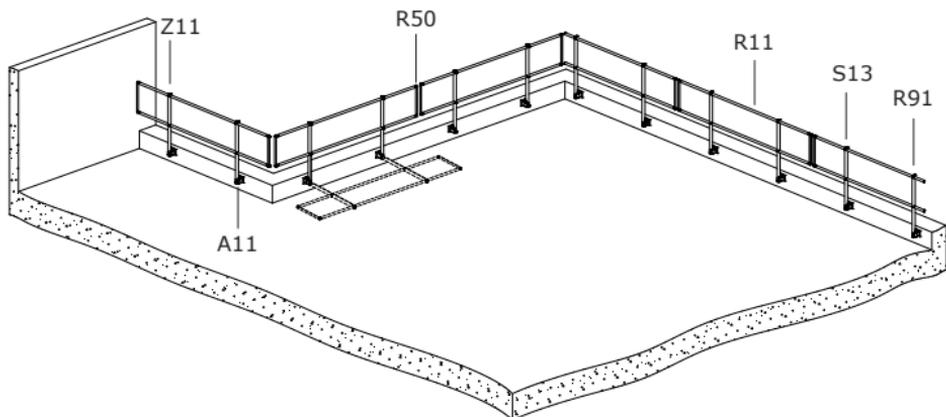
SW = 10



SW = 10

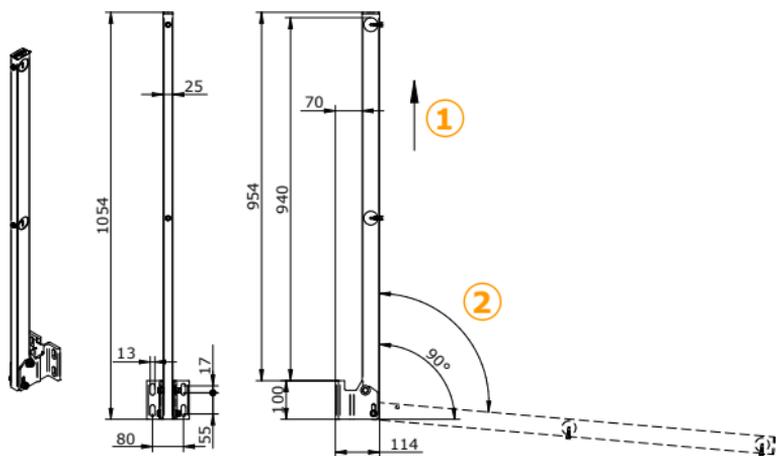


16.1 ÜBERSICHT

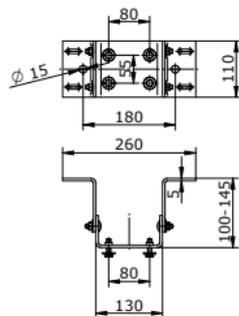
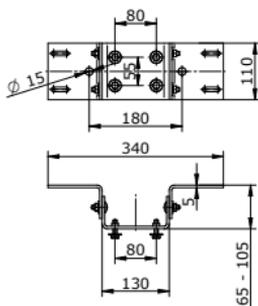


16.2 ABMESSUNGEN

[mm]



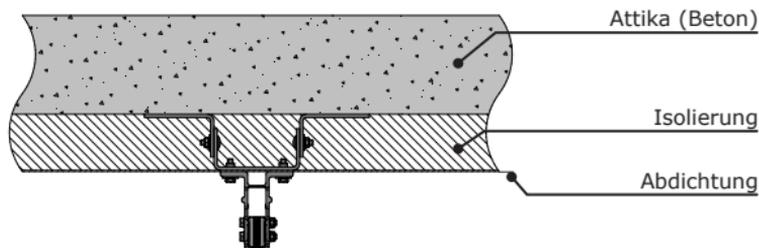
Distanzkonsole-A31:



Zusammenstellung: VARIANTE I

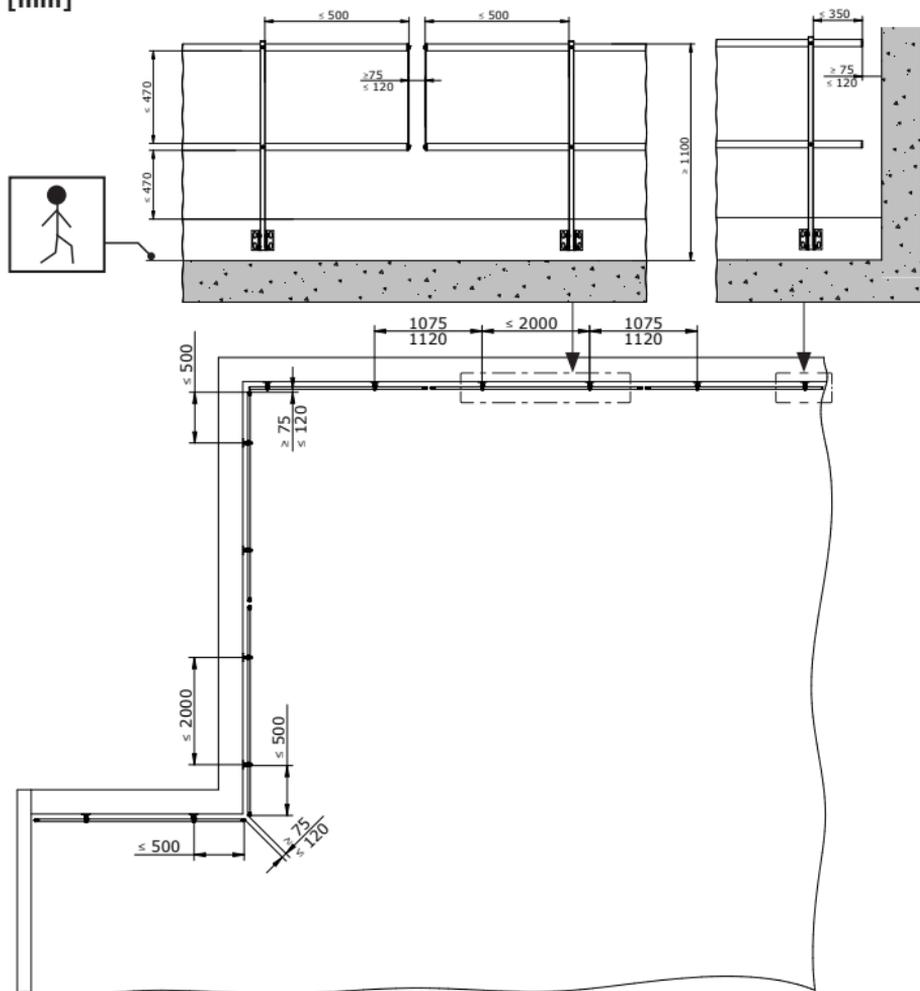
VARIANTE II

ANWENDUNGSBEISPIEL:



16.3 WICHTIGE ABSTÄNDE

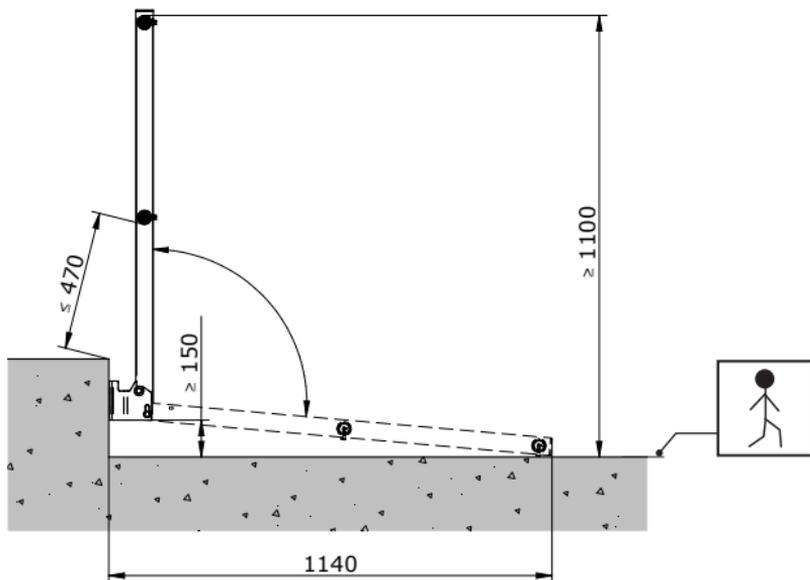
[mm]



Sämtliche Abstände, Winkel etc. können je nach Gegebenheiten des jeweiligen Sicherungssystems abweichen!

Die Abmessungen vertikal zum Boden beziehen sich immer auf die **Arbeitsfläche**.

Befestigungsfuß an der Innenseite der Attika, klappbar A11 muss mind. 150 mm über der Oberfläche (z.B. Kiesbeschüttung oder Vegetationsschicht) montiert werden.



Die Abmessungen vertikal zum Boden beziehen sich immer auf die **Arbeitsfläche**.

16.4 MONTAGEUNTERGRUND

Grundvoraussetzung für eine fach-/sachgerechte Montage ist ein statisch tragfähiger **Konstruktionsbeton (Massivbeton)** mit einer **Betonqualität von mindestens C20/25** und die Verwendung der originalen, in dieser Gebrauchsanleitung angeführten Befestigungsmittel.



GEFAHR

LEBENSGEFAHR durch Montage auf ungeeignetem Montageuntergrund.

- INNOTECH „BARRIER“ auf statisch tragfähigen Konstruktionsbeton (Massivbeton) mit einer Betonqualität von mindestens C20/25 montieren.
- **NICHT in Estrich, Ausgleichsbeton, Gefällebeton, etc.... montieren.**
- Laut Dübelherstellerrichtlinien eine ordnungsgemäße Verarbeitung der Dübel gewährleisten (sachgemäße Reinigung der Bohrlöcher, Einhaltung der Aushärtungszeiten und Verarbeitungstemperatur, Randabstände der Dübel, Überprüfung des Untergrunds, etc.).
- Im Zweifelsfall den Montageuntergrund von einem Statiker bzw. vom Hersteller prüfen lassen.

16.5 BEFESTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

INNOTECH „BEF-104“

4 Stück Betonanker

**KLEBEANKER**

Klebeanker mit Gewindestangen M12, Beilagscheibe, Sicherungsmutter M12 oder Mutter mit Federring
 Gewindeeindringtiefe in Beton min. 100 mm
 Injektionsmörtel: FISCHER FIS SB 390 S

HILTI HY 200



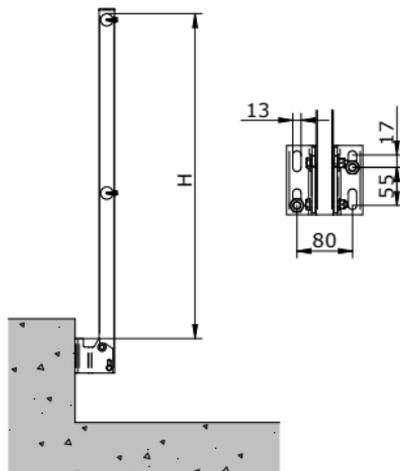
Produkte anderer Hersteller nur mit gleichwertigen technischen Spezifikationen verwenden (Produktdatenblätter vergleichen).

Für die Montage sind 4 Befestigungspunkte (2 Befestigungspunkte verwenden!) vorgesehen.

(Befestigungsfuß an der Innenseite der Attika, klappbar A11:

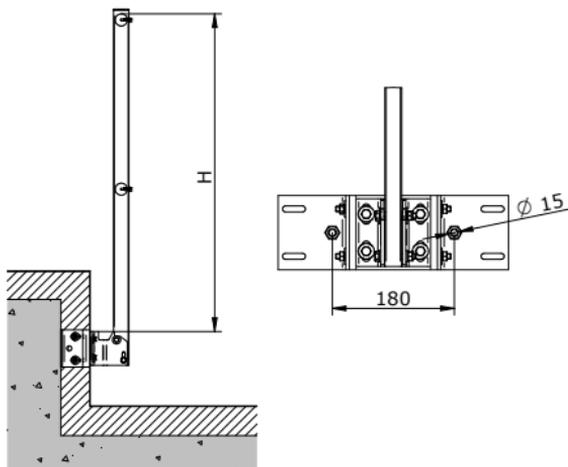
4 Langlöcher: $\varnothing 13 \times 17$ mm)

Bei Montage direkt an die Attika 2 Befestigungspunkte diagonal verwenden.



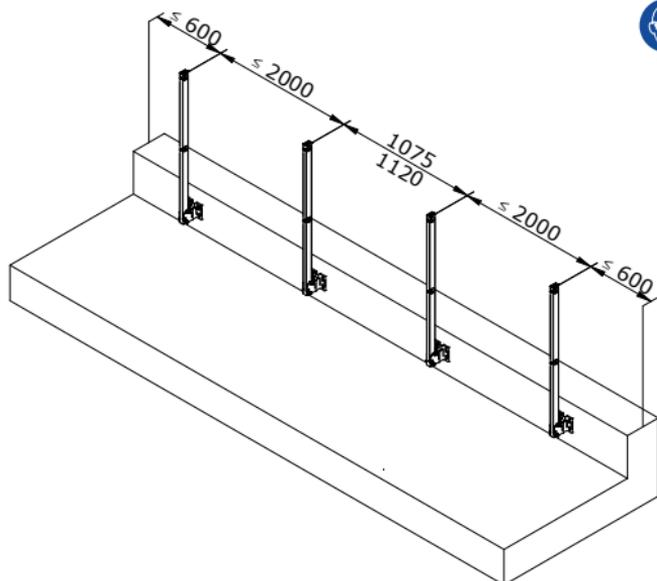
Für die Montage der Distanzkonsole sind 2 Befestigungspunkte vorgesehen.

(Befestigungsfuß an der Innenseite der Attika, klappbar A31: 2 x $\varnothing 15$ mm)



16.6 MONTAGE

1.



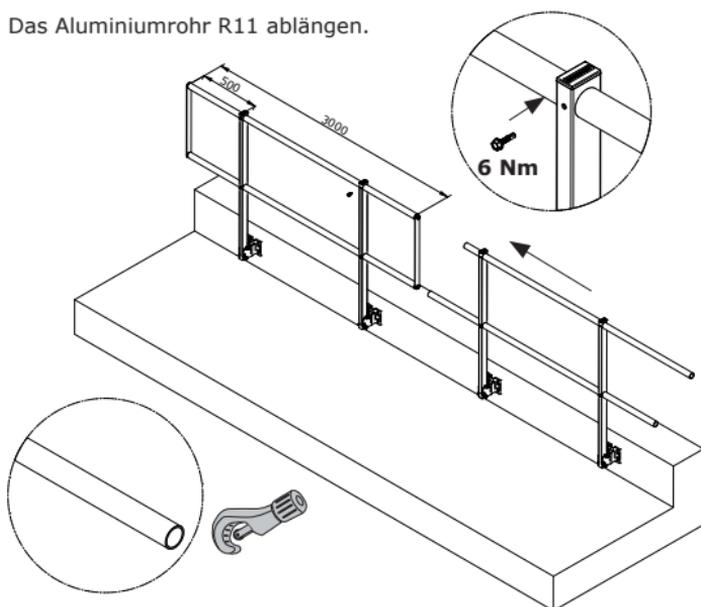
2.

Das Aluminiumrohr R11 ablängen.



SW = 10

SW = 10



- 1.** Die Demontage des Sicherungssystems erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Montageanleitung.



Durch ein alternatives Sicherungssystem sichern!

-
- 2.** Das Sicherungssystem NICHT in den Hausmüll werfen. Gemäß nationaler Bestimmungen die verbrauchten Teile sammeln und einer umweltgerechten Wiederverwertung zuführen.

ABNAHMEPROTOKOLL NR. _____ (TEIL 1/2)

S E I T E N S C H U T Z S Y S T E M

AUFTRAGSNUMMER:

PROJEKT:

AUFTRAGGEBER: Sachbearbeiter:

Firmenanschrift:

AUFTRAGNEHMER: Sachbearbeiter:

Firmenanschrift:

MONTAGE: Seitenschutzsystem**BEZEICHNUNG:** Seitenschutzsystem Nr. _____

Länge: _____ m

Sachbearbeiter:

Firmenanschrift:

ABNAHMEPROTOKOLL NR. _____ (TEIL 2/2)

S E I T E N S C H U T Z S Y S T E M

DOKUMENTATION DER BEFESTIGUNG/FOTO-DOKUMENTATION

MONTAGEUNTERGRUND: _____

(z.B. Massivbeton Betongüte: C20/25)

Datum:	Standort:	Dübelart: Befestigung/ Klebtyp	Setztiefe: [mm]	Bohrer Ø: [mm]	Anzugs- drehmoment:	Fotos: (Speicherort)
			mm	mm	Nm	
			mm	mm	Nm	
			mm	mm	Nm	

Der unterzeichnende Montagebetrieb versichert die ordnungsgemäße Verarbeitung (Randabstände, Überprüfung des Untergrunds, sachgemäße Reinigung der Bohrlöcher, Einhaltung von Aushärtezeiten, Verarbeitungstemperatur und Dübelherstellerrichtlinien, etc.). Der Auftraggeber nimmt die Leistungen des Auftragnehmers ab. Die Gebrauchsanleitungen, Dokumentationen der Befestigungen, Foto-Dokumentationen und Prüfblätter wurden dem Auftraggeber (Bauherren) übergeben und sind dem Anwender zur Verfügung zu stellen. Beim Zugang zum Sicherungssystem sind die Positionen des Seitenschutzsystems vom Bauherren durch Pläne (z.B. Skizze der Dachdraufsicht) zu dokumentieren.

Der sachkundige mit dem Sicherungssystem vertraute Monteur bestätigt, dass die Montagearbeiten fachgerecht, nach dem Stand der Technik und entsprechend der Gebrauchsanleitungen des Herstellers ausgeführt wurden. Die sicherheitstechnische Zuverlässigkeit wird durch den Montagebetrieb bestätigt.

Anmerkungen: _____

Ins vorhandene Blitzschutzsystem eingebunden?

 Ja Nein

Name: _____

Auftraggeber

Monteur Befestigungspunkte

Datum, Firmenstempel, Unterschrift_____
Datum, Firmenstempel, Unterschrift_____
Monteur Seitenschutzsystem_____
Datum, Firmenstempel, Unterschrift

**HINWEIS ZUM BESTEHENDEN
SICHERUNGSSYSTEM****Beim Systemzugang ist dieser Hinweis vom Bauherrn gut sichtbar anzubringen!**

Die Benutzung hat nach dem Stand der Technik und entsprechend der Gebrauchsanleitung zu erfolgen.

Aufbewahrungsort der Gebrauchsanleitungen, Prüfprotokolle, etc. ist:

- Übersichtsplan mit der Lage des Seitenschutzsystems:

Nicht durchbruchssichere Bereiche (z.B. Lichtkuppeln oder/und Lichtbänder) einzeichnen!

Beschädigte Geländerteile müssen sofort von einer mit der Montage des Seitenschutzsystems BARRIER vertrauten fach- /sachkundigen Person ersetzt werden.

PRÜFPROTOKOLL NR. _____ (Teil 1/2)

S E I T E N S C H U T Z S Y S T E M

AUFTRAGSNUMMER: _____

PROJEKT: _____

PRODUKT: Stück _____ Baujahr/Seriennummer: _____

(Typenbezeichnung EAP/Befestigungspunkt)

JÄHRLICHE SYSTEMKONTROLLE DURCHGEFÜHRT AM: _____

JÄHRLICHE SYSTEMKONTROLLE BIS SPÄTESTENS: _____

AUFTRAGGEBER: Sachbearbeiter: 

Firmenanschrift: _____

AUFTRAGNEHMER: Sachbearbeiter: 

Firmenanschrift: _____

PRÜFPUNKTE: <input checked="" type="checkbox"/> überprüft und in Ordnung!	FESTGESTELLTE MÄNGEL: (Mängelbeschreibung/Maßnahmen)
DOKUMENTATIONEN:	
<input type="checkbox"/> Gebrauchsanleitung	
<input type="checkbox"/> Abnahmeprotokoll/Dokumentation der Befestigung/Fotodokumentation	
Füße und Befestigung: (Fester Sitz, Schraubverbindungen (Anzugsdrehmoment), keine Verformung, etc.)	
<input type="checkbox"/> VARIO: <input type="checkbox"/> V10 <input type="checkbox"/> V12 <input type="checkbox"/> V81 <input type="checkbox"/> V91	
<input type="checkbox"/> ATTIKA: <input type="checkbox"/> A10 <input type="checkbox"/> A11 <input type="checkbox"/> A21 <input type="checkbox"/> A31	
<input type="checkbox"/> DACH: <input type="checkbox"/> D10 <input type="checkbox"/> D81	
Geländersteher: (Fester Sitz, Schraubverbindungen (Anzugsdrehmoment), keine Verformung, etc.)	
<input type="checkbox"/> VARIO: <input type="checkbox"/> S11	
<input type="checkbox"/> ATTIKA: <input type="checkbox"/> S13	
<input type="checkbox"/> ...	
Abstände: (Geländersteher-Abstand max. 2200 mm, Abstand zur Arbeitsfläche, etc.)	
<input type="checkbox"/> Abstände des jeweiligen Systems laut Gebrauchsanleitung	
<input type="checkbox"/> ...	
Aluminiumrohr: (Fester Sitz, Schraubverbindungen (Anzugsdrehmoment), keine Verformung, etc.)	
<input type="checkbox"/> Aluminiumrohre <input type="checkbox"/> R11	
<input type="checkbox"/> ...	

PRÜFPROTOKOLL NR. _____ (Teil 2/2)

S E I T E N S C H U T Z S Y S T E M

PRÜFPUNKTE: überprüft und in Ordnung!

FESTGESTELLTE MÄNGEL:
(Mängelbeschreibung/Maßnahmen)

Verbinder:

(Fester Sitz, Schraubverbindungen (Anzugsdrehmoment), keine Verformung, etc.)

Linearverbinder

R21

Eckverbinder

R30

Wandanschluss

R40

...

Fußleiste:

(Fester Sitz, Schraubverbindungen (Anzugsdrehmoment), keine Verformung, etc.)

Fußleiste

F20

Fußleistenhalter

F21

F22

Fußleistenverbinderset

F23

...

Türelement:

(Fester Sitz, Schließfunktion, Feder, Schraubenverbindungen (Anzugsdrehmoment), keine Verformung, etc.)

Türelement

T20

...

Abnahmeergebnis: Das Sicherungssystem entspricht der Gebrauchsanleitung des Herstellers und dem Stand der Technik. Die sicherheitstechnische Zuverlässigkeit wird bestätigt.

Anmerkungen: _____

Name: _____
Auftraggeber

Überprüfung: Auftragnehmer (sachkundige,
mit dem Sicherungssystem vertraute Person)

Datum, Firmenstempel, Unterschrift

Datum, Firmenstempel, Unterschrift

INNOTECH Arbeitsschutz GmbH, Laizing 10, 4656 Kirchham/Österreich
www.innotech.at

